

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 12 · 24.3.2017

Was gut ist für die Wirtschaft, ist auch gut für Niederösterreich!

Standort-Partnerschaft von Wirtschaftskammer und Land NÖ liegt im Interesse des gesamten Bundeslandes.

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten



auf Seite 4 und 5

Aktuell:
Erfolgsformat I !
,Topf sucht Deckel‘
wiederum mit
großem Zuspruch
Seite 6

GHI-PARK Seyring

GEWERBE
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Branchen:
Erfolgsformat II !
,Goldener Hahn‘
lädt Kreative zur
Jubiläumsgala
Seite 24

Magazin

NÖWI persönlich:

Verdienstzeichen für Rudolf Busam



Bei seiner letzten (und in 25 Jahren die 140.) Verleihung überreichte Landeshauptmann Erwin Pröll das Verdienstzeichen an Rudolf Busam. Auch aus der Perspektive des Ausgezeichneten ein historischer Moment: Schon dessen Vater Rudolf Busam sen. hatte das Verdienstzeichen erhalten.

Foto: NLK/Pfeiffer

Die Unternehmerchronik der Busams lässt sich bis ins Jahr 1881 zurückverfolgen.

In der unmittelbaren Nachkriegszeit hatte Rudolf Busamsen. damit begonnen, das Autobusunternehmen Busam zu einem bekannten Unternehmen aufzubauen. 1975 übernahm Rudolf Busam (Jahrgang 1954) den elterlichen Betrieb. Eingetreten als Technischer Angestellter, legte er die Befähigungsprüfung für das Reisebürogewerbe erfolgreich ab, um seit 1977 als Geschäftsführer der Busam GmbH zu fungieren. In den Folgejahren hat er das Unter-

nehmen zu einem erfolgreichen und bekannten Autobus- und Reisebürounternehmen ausgebaut.

Der Kommerzialrat und Spartenobmann-Stellvertreter (Transport und Verkehr) war unter anderem Gemeindegruppen-Obmannstellvertreter und Bezirksdelegierter zur Landesgruppenhauptversammlung 2009.

In der WKNÖ ist er neben vielen anderen Funktionen und Agenden auch Vorsitzender der Berufsgruppe Autobusunternehmer und Fachgruppenobmann der Autobus-, Luftfahrt- und Schiffahrtunternehmungen.

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · 50D · www.noewi.at

WKO NÖ

Nr. 11 · 17.3.2017

Starkes NÖ-Lehrlingsaufgebot fährt zu den WorldSkills nach Abu Dhabi

Insgesamt neun Teilnehmer aus NÖ ritten im Oktober um die Medaillen bei den Berufsweltmeisterschaften.

Seite 6



World Skills: Wer darf teilnehmen?

Da der Ausdruck „NÖ-Lehrlingsaufgebot“ im Aufmacher der letzten Ausgabe der NÖ Wirtschaft Anlass interessanter Leseranfragen gewesen ist, stellen wir gerne klar:

Der österreichische Teilnehmerkreis bei den World Skills besteht aus jungen Fachkräften zwischen 18 und 22 Jahren, vor-

nehmlich mit abgeschlossener Berufsausbildung und Schülerinnen und Schülern aus berufsbildenden höheren Schulen.

Wir werden unsere niederösterreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den nächsten Ausgaben der NÖ Wirtschaft vorstellen! Ihre Redaktion

AUS DEM INHALT

Thema		Service	Branchen	
MEHR: Wirtschaftskammer NÖ bezieht Position	4 - 5	Eierschachteln pro Tag her Serie: Diplomarbeitsbörse	9 10	Landeswerbepreis Goldener Hahn 2017
Niederösterreich		Spatenstich für den Glasfaserausbau im Thayaland	11	Gewerbe & Handwerk Information und Consulting
Erfolgsformat „Topf sucht Deckel“ in Bad Waltersdorf fortgesetzt	6	International	12	Handel Transport & Verkehr
New Design University kooperiert mit dem Geschirrmuseum	7	Wirtschafts-Oskar 2017	13	Information und Consulting
Niederösterreich durch die Kamera	8	Osterreich	13	Handel
Ovotherm stellt eine Million		Studie: Österreicher vertrauen den Handwerksbetrieben	13	Transport & Verkehr
		Wirtschaftskammer hat künftig eine starke Stimme in Brüssel	13	Information und Consulting
		Lehre: Stellen Sie jetzt die Förderanträge online	21	Handel
		Registrierkasse	22	Transport & Verkehr
		Termine, Nachfolgebörse	23	Information und Consulting
				Bezirke
				Kleiner Anzeiger
				Buntgemischt



ZAHL DER WOCHE

39

Mal wurde der niederösterreichische Landeswerbe-
preis bereits vergeben. Heuer findet die Jubiläumsga-
la des Goldenen Hahn zum 40. Geburtstag im
Congress Casino Baden statt.
Mehr auf Seite 24

KOMMENTAR

MEHR Wirtschaft - MEHR für Niederösterreich

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Mehr! Und zwar ganz konkret: Mehr Wirtschaft! Was ich in meinem letzten Kommentar als Devise für ein besseres Miteinander in der internationalen Gemeinschaft empfohlen habe, das gilt natürlich auch für unser Bundesland.

Wobei es in unserem Niederösterreich – Gott sei Dank – nicht um die Sicherung eines friedvollen Zusammenlebens, sondern um die Weichenstellung für eine erfolgreiche Zukunft geht.

„Mehr Wirtschaft“ geht uns einfach alle an. Entsprechend hat die unter diesem Motto erstellte Broschüre der Wirtschaftskammer Niederösterreich, die wir Johanna Mikl-Leit-

ner im Palais Niederösterreich offiziell überreicht haben, entsprechende Resonanz bei der künftigen Landeschefin gefunden. Schließlich kommt sie selbst aus einer Unternehmerfamilie. Zitat gefällig? „Ohne Wirtschaft geht gar nichts“ (© Johanna Mikl-Leitner).

Niederösterreich hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm weiterentwickelt. Dennoch dürfen wir nicht stehenbleiben. Jedes Verharren bringt den Wirtschaftsstandort Niederösterreich unweigerlich ins Hintertreffen.

Unsere Ideen für eine Standortpartnerschaft von Land und Wirtschaftskammer und eine Weiterentwicklung des Standorts Niederösterreich sind also nicht nur im Inter-

esse unserer Be-
triebe, sondern
im Interesse des
gesamten Bun-
deslandes.

Entsprechend
hat uns Johanna
Mikl-Leitner
auch einen fi-
xen 14-tägigen
Gedankenaus-
tausch zu allen Fragen, die für die Wirtschaft
wesentlich sind, zugesagt. Das Themen-Spek-
trum dazu ist breit. Denn „MEHR Wirtschaft
ist MEHR für Niederösterreich!“



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Worthington zum zehnten Mal als Top-Arbeitgeber prämiert

Bereits zum zehnten Mal wurde Worthington von „Great Place to Work“ als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. Der Druckbehälter-Hersteller aus Kienberg erzielte den ersten Platz in der Kategorie L (über 250 Mitarbeiter) vor Mars und Microsoft. Überreicht wurde der Award von Great Place to Work-Geschäftsführerin Doris Palz im Rahmen einer Festveranstaltung am 15. März im Wiener Palais Liechtenstein.

Ausschlaggebend für die Top-Bewertung war das besondere Engagement des Unternehmens in den Bereichen Betriebsklima, Wertschätzung der Arbeitnehmer und Mitarbeiterkommunikation.

„Wir sind sehr stolz auf den Award, der unser gutes Arbeitsklima und die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiter bestätigt. Der Preis ist besonders wichtig für uns, denn er stärkt unsere Position als regionaler Arbeitgeber“,

meint Worthington-Personalchef Franz Puchegger.

Bei Worthington gehört ein gutes Betriebsklima zu den zentralen Werten der Unternehmensphilosophie. Großer Wert wird auf Arbeitssicherheit, Nähe zu den Mitarbeitern, Transparenz, Offenheit und Kommunikation via Mitarbeiterzeitung und Firmen-TV gelegt. Jeder Arbeitnehmer kann auch einmal jährlich die Führungskräfte und Kollegen beurteilen, sowie regelmäßig im Mitarbeiterrat Anliegen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

„Gemäß der Philosophie unseres Firmengründers behandeln wir unsere Kunden, Mitarbeiter, Investoren und Lieferanten so, wie wir selbst behandelt werden wollen. Das Ergebnis sind zufriedene Mitarbeiter, die besonders einsatzbereit, kreativ und leistungsstark sind“, so Puchegger.



Das Team von Worthington mit der begehrten Auszeichnung (stehend Mitte, v.l.): Günther Ehrhart, Gabriele Zeilerbauer, Christian Bruckner und Franz Puchegger (mit Urkunde). Foto: Worthington Cylinders GmbH

Wirtschaft international:

Dividendenrekorde bei DAX-Konzernen

Frankfurt (APA/dpa) – Die Aktionäre deutscher Börsenschwergewichte können sich in diesem Jahr auf eine Rekorddividende freuen. Nach Berechnungen des Beratungsunternehmens EY schütten die DAX-Konzerne voraussichtlich insgesamt 31,7 Mrd. Euro an ihre Anteilseigner aus – um neun Prozent mehr als im Vorjahr. Der bisherige Höchstwert von 29,8 Mrd. Euro im Jahr 2015 wird um sieben Prozent übertroffen. Von den 23 DAX-Konzernen steigt bei 19 von ihnen die Ausschüttung auf Rekordniveau.

Brexit-Antrag erfolgt am 29. März

London (APA/Reuters) – Großbritannien will die Europäische Union am 29. März formal über den Austritt aus der Staatengemeinschaft informieren. Danach haben Briten und EU genau zwei Jahre Zeit, die Bedingungen für den Abschied zu verhandeln.

Teddybären und Plüscht-Stadion

Wr. Neustadt/Mannheim – Der Erstligist SC Wr. Neustadt verlor in der Winterpause zur Aufbesserung der Finanzen mit einer Tombola seinen Stadionnamen. Zum Preis von 500 Euro konnten Firmen und Fans Lose kaufen. Die Heimstätte heißt nunmehr „Teddybären und Plüscht-Stadion“, nachdem ein deutscher Spielwarenladen mit Sitz in Mannheim bei der Verlosung gewann. Dem Spielwarenerzeuger – ohne Webpräsenz – brachte seine Teilnahme zahlreiche Berichte im deutschen Fernsehen ein.



Thema

MEHR: Wirtschaftskammer Nie

„MEHR“: Der Teaser auf der Titelseite der Broschüre, mit der die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) Position bezieht, ist Programm.

In sieben Kapiteln auf insgesamt 36 Seiten steht da zu lesen, wie sich die Wirtschaftskammer NÖ in Zukunft die Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich vorstellt.

Nur logisch, dass Johanna Mikl-Leitner als Erste von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl das noch druckfrische Exemplar des Positionspapiers im Palais Niederösterreich überreicht bekam. Wird doch die zukünftige Landeshauptfrau die wichtigste Ansprechpartnerin der WKNÖ sein, wenn es darum geht, die Anliegen der NÖ Wirtschaft zu vertreten.

Ohne Wirtschaft geht gar nichts

Was mit dem Teaser „MEHR“ gemeint ist? „Es geht einfach um mehr Wirtschaft“, das Rätsel wurde von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl schnell aufgelöst. „It's the economy, stupid!“ Der Slogan, mit dem einst Bill Clinton die Wahl zum US-Präsidenten gewonnen hat, hat nichts von seiner Gültigkeit verloren. Mehr Wirtschaft für Niederösterreich sei die beste Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit, meint Zwazl: „Unsere NÖ Betriebe sind nicht nur das Herzstück für lebensdige Regionen. Sie sind auch die

Grundlage für Wohlstand, soziale Sicherheit, Arbeitsplätze und Lebensqualität.“ Dabei weiß sie sich eins mit Johanna Mikl-Leitner, die es glasklar auf den Punkt brachte: „Ohne Wirtschaft geht gar nichts.“

Entwicklungspotenziale aufzeigen

Sonja Zwazl, ist sich bewusst, dass die Auswirkungen technischer Revolutionen und internationaler politischer Turbulenzen auch vor den Grenzen unseres Bundeslandes nicht haltmachen: „NÖ ist eben keine Insel.“

Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und der Umbrüche in der Arbeits- und Wirtschaftswelt habe es sich die WKNÖ zur Aufgabe gemacht, diejenigen Entwicklungspotenziale aufzuzeigen, welche in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ noch zu heben sind. „Nur, wenn es uns gelingt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes zu erhalten, sind wir wirklich gut für die Zukunft gerüstet.“

Standortpartner

Zu tun gibt es derzeit jedenfalls genug, das zeigt schon ein rascher Blick in das Positionspapier: Das Spektrum der Themenfelder

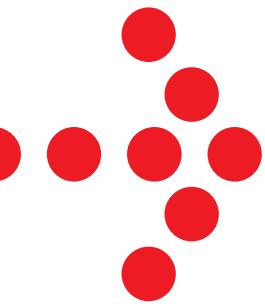


reicht von der Bildungs- und Regionalpolitik, über Internationalisierungsstrategien bis hin zu Fragen von Innovation und Infrastruktur.

So etwa wird angesprochen, wo WKNÖ und Land im Sinne einer effizienten Standortpartnerschaft noch besser zusammenarbeiten könnten. „Heiße Eisen“ werden aufgegriffen, wie etwa die wettbewerbsrechtlichen Abgrenzungsfrauen zur Landwirtschaft oder die Forderung nach mehr Fairness im grenzüberschreitenden Wettbewerb. Ebenso gibt es Vorschläge, wie die NÖ Regionalentwicklung und Betriebsansiedlungspolitik vorangetrieben werden sollte und noch vieles mehr. Neugierig geworden? Dann werfen Sie einen Blick in das Positionspapier.

„MEHR“ auf: news.wko.at/news/niederosterreich/mehr.html





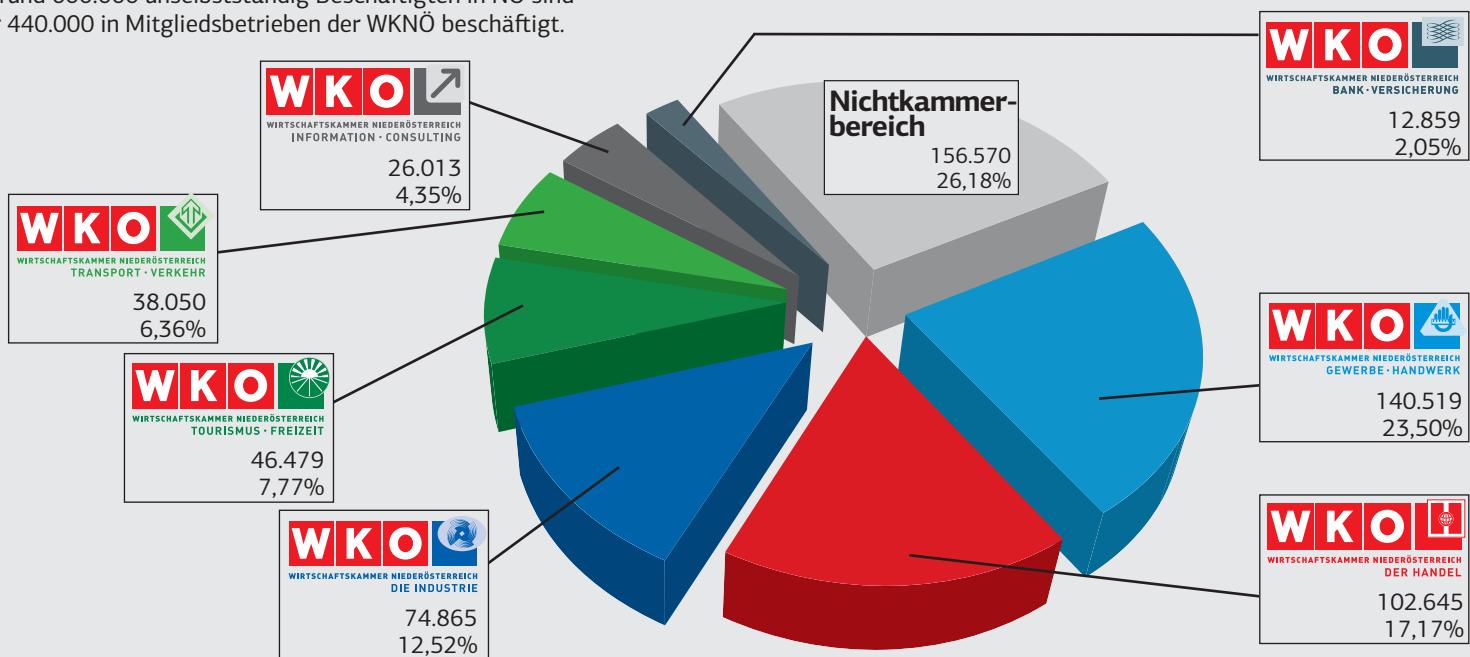
MEHR Wirtschaft

Niederösterreich bezieht Position



Ohne Wirtschaft geht gar nichts

Von rund 600.000 unselbstständig Beschäftigten in NÖ sind über 440.000 in Mitgliedsbetrieben der WKNÖ beschäftigt.



Magazin

Erfolgsformat „Topf sucht Deckel“ fortgesetzt

„Topf sucht Deckel“ geht in sein zweites Jahr und der Zuspruch scheint ungebrochen. Mehr als 300 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich in Oberwaltersdorf, um neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

„Netzwerken ist so alt, wie die Menschheit selbst. Man verbündet sich, sucht Gleichgesinnte, um seine Ziele besser verwirklichen zu können“, eröffnete der Bezirksstellenobmann von Baden, Jarko Ribarski, die bereits fünfte Geschäftskontaktmesse „Topf sucht Deckel“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich in der Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf.

Neue Kontakte knüpfen, bestehende Kontakte vertiefen, eine branchenübergreifende Zusammenarbeit intensivieren oder Kooperationsmöglichkeiten ausloten – die Absichten der Unternehmerinnen und Unternehmer für den individuellen Informationsaustausch waren vielfältig und die straff organisierte „Topf sucht Deckel“-Veranstaltung bot wiederum genau jene Plattform, um all diese Wünsche zu erfüllen.

Beruflicher Erfolg durch aktives Beziehungsmanagement

Ein Markforschungsinstitut erobt kürzlich in einer Studie, dass beruflicher Erfolg nur zu zehn Prozent auf Wissen beruht. Wichtig seien Kommunikation und die richtigen Kontakte, denn der Faktor Beziehungen macht 60 Prozent aus und die restlichen 30 Prozent werden der Eigenwerbung zugeschrieben. Und es hatte den Anschein, dass dies die mehr als 350 angemeldeten Personen bereits wussten, die in neun Gesprächsrunden an 80 Gesprächstischen fast 700 Gespräche durchführten.

„Ob ich ein Mammut erlegen möchte, damit die Familie durch die Eiszeit kommt oder mit einem EDV-Dienstleister kooperiere, um meine betrieblichen Abläufe zu optimieren, ist eigentlich egal. Im Informationszeitalter wissen manche etwas, das wir erst rauskriegen möchten und müssen“, so das abschließende Resümee von Bezirksstellenobmann Ribarski zum gelungenen Abend.

Alle Bilder und Informationen finden Sie unter:

[wko.at/noe/
topfsuchtdeckel](http://wko.at/noe/topfsuchtdeckel)



NDU kooperiert mit Geschirrmuseum

Wo früher Lilien-Porzellan und Wilhelmsburger Steingut produziert wurde, finden heute Lehrveranstaltungen der New Design University (NDU) St. Pölten statt.

Seit einem Jahr sind die New Design University St. Pölten und das Wilhelmsburger Geschirrmuseum Kooperationspartner. Studierende des Studiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ setzen sich in so genannten „Craft Studios“ unter der Anleitung von Werkstättenleiter Hermann Seiser intensiv mit dem Material Keramik und Porzellan auseinander.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überzeugte sich vor Ort von den Leistungen der Studentinnen und Studenten der NDU. Kerammodellleur Hermann Seiser erklärte dabei nicht nur die Schwerpunkte im Lehrplan, sondern auch die Herausforderungen des Herstellungs- und Verarbeitungsprozesses: Von den richtigen Rohstoffen



Hinten (v.l.): Johanna Kräftner, Roland Fink, Vereinsobmann Manfred Schönleithner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Regine Perina (Laufen AG), NDU-Prorektor Johannes Zederbauer, Hermann Seiser und Studiengangsleiter Stefan Moritsch mit NDU-Studenten (vorne mit den Werken).

Foto: Klaus Engelmayr

über Mischverhältnisse bis zum erfolgreichen Brennprozess und der Veredelung.

Geschirrmuseum-Vereinsobmann Manfred Schönleithner führte durch das Museum und

betonte dabei die Unterstützung der benachbarten Laufen AG, die das hochwertige Arbeiten der Studierenden dank zur Verfügung gestellter Materialien ermöglicht: „Wir sehen hier ein erfolgreiches

Zusammenspiel mit dem Ziel, eine alte Tradition Designstudierenden näher zu bringen und wertvolles Wissen aus früheren Zeiten weiterzugeben.“

ndu.ac.at



Kraftstoffverbrauch: 6,8-8,5 l/100km, CO₂-Emission: 179-224 g/km. Symbolfoto.



Nutzfahrzeuge

Bauen Sie auf Profis. Wir liefern rundum Service. Schlüsselfertig.

Wenn es um Ihr Geschäft geht, sollten Sie nur Spezialisten vertrauen. Zum Beispiel auf unsere erfahrenen Servicetechniker, die für den Werterhalt Ihres Nutzfahrzeugs sorgen. Und mit unseren Angeboten rund um das Thema Räder starten Sie erfolgreich ins Frühjahr.

**Treuepaket Bremsklötze
vorne inkl. Einbau¹**

z.B. für Amarok Bj. 10-12
statt ab 204,-

als Treuepaket
ab 172,-

**Original Leichtmetallfelge
»Aragonit«**

Dynamisch und kraftvoll. Ein starkes Statement. In 8,0 x 19" für Amarok.

brillantsilber
pro Stk. **340,-⁸³**



**Räderwechsel
inkl. Frühjahrs-Check
für alle Modelle 39,-¹⁷**

Niederösterreich durch die Kamera

Der Mostviertler Werbefotograf Michael Liebert kreierte ein 128 Seiten starkes Buch mit Landschaftsporträts aus NÖ.

„Mit weitem Blick“ – unter diesem Titel brachte der auf Portrait- und Werbefotografie spezialisierte Fotograf Michael Liebert Niederösterreichs vielfältige Landschaften in Buchform auf den Markt.



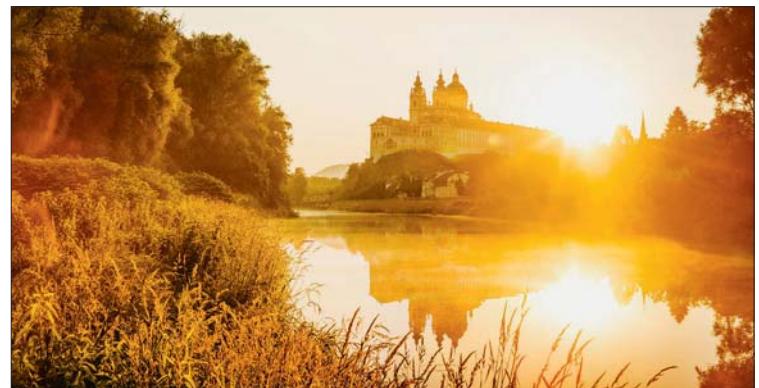
Zu bestellen ist das Buch unter servusmarktplatz.at (Suche: Mit weitem Blick). Mehr Informationen: www.michaelliebert.com

„Für diverse Tourismuskampagnen reiste ich immer auf der Suche nach den Schönheiten des Landes durch Niederösterreich. Was lag da näher, als aus diesem Fundus an Bildern ein Buch mit den besten Bildern zu kreieren“, erklärt Michael Liebert.

Panoramabildder aus acht Regionen des Landes

In dem Buch bildete er die Vielfalt des größten Bundeslandes ab: Weinlandschaften und sanfte Flussufer, Wiesen und Almen, enge Täler und weite Ebenen, sanfte Hügel und raue Felsen.

Der Fotoband ist in acht Kapitel gegliedert, die den unterschiedlichen Regionen Niederösterreichs entsprechen: Wachau, Donauauen, Moststraße, Ötscher, Waldviertel, Wienerwald, Wiener Alpen und Weinviertel. Die Einlei-



tungstexte der jeweiligen Kapitel schrieb Uschi Korda.

Die Journalistin aus der Servus-Chefredaktion reichert die Panoramafotos mit Fakten, pointiert und zum Teil beinahe poetisch, an.

„Bei so einem Projekt müssen alle Faktoren zusammenpassen. Mit den Bildern allein ist es nicht getan. Uschi Korda zeichnet mit ihrem Stil praktisch auch Bilder in Worten nach. Damit ergänzen wir uns sehr gut. Denn ich will bei jedem Foto das Maximum an technischer Qualität und kreativem Anspruch herausholen. Das gilt für die Landschaftsfotografie, aber vor allem auch für meine tägliche

Arbeit mit meinen Kunden. Wenn das Licht und die Komposition passend sind, habe ich das fertige Bild bereits vor Augen“, meint Michael Liebert.



Portrait- und Werbefotograf Michael Liebert.

Fotos: Liebert

wko.at/registrierkassen

Alle Informationen zu Registrierkassen

- ▶ **Online Ratgeber** informiert Sie,
...ob für Ihr Unternehmen eine Pflicht besteht,
...ob auf Ihren Betrieb Ausnahmen oder Erleichterungen zutreffen und
...welche technischen Schritte erforderlich sind.
- ▶ **Antworten auf häufige Rechts- und Technikfragen**
- ▶ **Infobroschüren**
- ▶ **Liste der Kassensystem-Anbieter**
- ▶ **Mustervereinbarung: Kauf von Kassensystemen**
- ▶ **Videos u.v.m.**



Alles, was Sie wissen müssen, auf vier Seiten:
wko.at/noe/infoblatt



Eine Million Eierschachteln pro Tag

Ovoetherm, der weltweit größte Erzeuger von Eierverpackungen, hat seinen Hauptsitz in Wiener Neudorf.

Klarsichtige Eierverpackungen sind das Spezialgebiet der Firma Ovoetherm mit Sitz in Wiener Neudorf. Mittlerweile nimmt das Unternehmen bei seinen Exportaktivitäten die stark wachsenden Märkte in den wirtschaftlich aufstrebenden Staaten Asiens ins Visier, berichtet der NÖ Wirtschaftspresso.

„In China tragen die Konsumenten die Eier noch im Plastiksackerl nach Hause“, sagt Ovoetherm-Prokuristin Petra Küblböck in einem Interview mit dem ORF-Wirtschaftsmagazin „Eco“. „Dort sehen wir in der Zukunft einen ganz großen Bedarf an qualitativ hochwertigen Verpackungen.“ Der Wiener Neudorfer Spezialbetrieb exportiert seine Klarsicht-



Petra Küblböck, Chief Operating Officer Ovoetherm. Fotos: Ovoetherm

hüllen in 65 Länder, darunter auch in schwierige Märkte, wie in den Iran, Saudi Arabien, in den Sudan oder nach Nigeria.

Material stammt von Recycling-Flaschen

Ovoetherm fertigt in Fabriken in Ungarn und Mexiko jeden Tag eine Million klarsichtige Eier-

verpackungen. Die Eierboxen entstammen dem Material weggeworfener alter Mineralwasserflaschen und sind zu 100 Prozent recyclebar. Produziert werden die Gebinde in selbst entwickelten Anlagen, die pro Stunde bis zu 250.000 rohe, gekochte oder gefärbte Eier verpacken können.

„Das ist eine sehr hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit“, erklärt Petra Küblböck. Daher müsse man Unterbrechungen des Produktionsprozesses, die durch eine fehlerhafte Anlage ausgelöst werden könnten, unter allen Umständen vermeiden. Für den Laien mögen die Eierboxen nach einem einfachen Produkt aussehen, „aber in Wahrheit ist es ein technologisch hochkomplexes“, stellt die Ovoetherm-Prokuristin klar.

Weil Eier verderbliche Lebensmittel sind, müssen natürlich auch alle Qualitätsstandards ein-



gehalten werden – von der Luftzirkulation in der Verpackung bis zum richtigen Verschluss.

Ovoetherm beschäftigt 25 Mitarbeiter, davon 16 in der Unternehmenszentrale in Wiener Neudorf. Erlöszahlen gibt der Betrieb nicht bekannt. Dem Vernehmen nach dürfte der Jahresumsatz bei rund 20 Millionen Euro liegen.

www.ovotherm.com

DER NEUE CITROËN JUMPY GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.



„EIN PAKET
FÜR HERRN
C. ROBINSON!
BITTE HIER
UNTERSCHREIBEN.“

BUSINESS DAYS

JETZT BEI IHREM CITROËN PARTNER

- 3 LÄNGEN BIS 6,6 M³
- 1,90 M HÖHE
- KLIMAANLAGE

- KOMPLETTE LADERAUMVERKLEIDUNG
- RADIO & FREISPRECHEINRICHTUNG

AB **€ 15.990,-** EXKL. MWST

Praxisnahe Abschlussarbeit gesucht?

Neuman Aluminium Austria in Marktl/Lilienfeld produziert an neun Standorten in Europa, Nordamerika und Asien Aluminiumprodukte. Neuman ist einer der größten Butzenhersteller der Welt, Marktl ist das technologische Zentrum. Butzen werden als Vormaterial für Tuben, Dosen sowie Automotive Teile benötigt. Neben den Butzen werden auch Pressbolzen sowie Schmiedestangen im horizontalen Verfahren gegossen. Für diesen Gießprozess werden Kokillenringe benötigt.

Problemstellung: Verschleiß

Ein Kokillenring hat zur Schmierung des zu gießenden Aluminiumstranges 46 Bohrungen mit eingesetzten Grafitstiften, durch die Schmieröl gepresst wird. Dazu müssen die Grafitstifte mit Bohrungen versehen werden. Die Stifte verschleißt rasch, müssen oft erneuert und neuerlich mit Bohrungen versehen werden. Bei ihrer Diplomarbeit

entwickelten Philipp Wollte und Patrick Scheibelreiter, Schüler der **HTL St. Pölten (Maschinenbau)** mit Neuman Aluminium eine automatische Bohrvorrichtung zur Fertigung der benötigten Sacklochbohrungen.

Lösung: Automatisierung

Die beiden entwickelten eine geeignete Spannvorrichtung, um den Kokillenring immer in der gleichen Position einzuspannen. Weiters musste eine Antriebseinheit gewählt werden, um die Spanneinrichtung jeweils um 7,8° zu drehen. Für die Bohrungen entwickelten sie eine Bohreinheit samt Vorschubeinrichtung.

Mit der Implementierung aller erforderlichen Sicherheitseinrichtungen und der Entwicklung eines Gitterkäfigs rund um die Anlage, werden die Nutzer der Anlage bestens geschützt. Mit einer geeigneten SPS

Programmierung konnten die Diplomanden Neuman Aluminium das komplette Engineering der Anlage übergeben.

www.neuman.at, www.htlstp.ac.at

Serie, Teil 2

diplomarbeitsboerse.at vernetzt NÖ Industriebetriebe mit HTL-Schülern sowie Studierenden aus Bachelor-, Master-, Diplom-, oder Doktorats-Studien: Industriebetriebe können ihre Diplomarbeits-Ansagen kostenlos eintragen, Schüler und Studenten finden wissenschaftliche, praxisorientierte Themenstellungen aus den Industrieunternehmen, die sie in ihrer Arbeit behandeln.

Schau' auf

www.diplomarbeitsboerse.at

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Probieren geht über studieren!“

Innovationen sind zukunftsträchtig.
Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Spatenstich für Glasfaserausbau im Thayaland

Im Zukunftsräum Thayatal erfolgte der Spatenstich für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur. Dieser fand im Beisein zahlreicher Bürgermeister aus dem Waldviertel in der Marktgemeinde Ludweis-Aigen statt.

„Das Land Niederösterreich investiert bis Ende 2018 insgesamt 21,1 Mio. Euro für modernste Netze im Thayatal. Hier entsteht eine offene, öffentliche und zukunfts-sichere Glasfaserinfrastruktur als Basis für eine nachhaltige Entwicklung der Region“, erläutert Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav den Ausbau des Breitbandinternets im Waldviertel.

Knapp 300.000 Laufmeter Kabel werden bis Jahresende verlegt, um Bevölkerung und Unternehmer an den Chancen der Digitalisierung teilhaben zu lassen. Das Thayatal zählt zu einer von vier Regionen, in denen das Modell „öffentlicher Ausbau mit attraktiven Nutzungspreisen“ erprobt wird. „Ich bin zuversichtlich, dass wir noch vor dem Jahr 2030 Regi-

onen mit Bedarf in NÖ mit Glasfaserbreitband versorgen“, sagt Hartwig Tauber, Geschäftsführer der NÖGIG.

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft wird überall dort im Ausbau flächendeckender Breitbandversorgung aktiv, wo der Markt nicht funktioniert und die Realisierung für private Netzbetreiber nicht rentabel erscheint. Grundvoraussetzung dafür ist, dass mindestens 40 Prozent Privat- oder Unternehmenskunden eine Breitbandversorgung mit glasfaserschnellen Internetanschlüssen wünschen, wie beispielsweise im Mostviertel, wo sich die WKNÖ aufgrund einer Unternehmensinitiative ebenfalls für einen schnellen Ausbau stark macht.



V.l.: Reinhart Blumberger (Bezirksstellenobmann Waidhofen/T., 2.v.l.), Hartwig Tauber (NÖGIG Geschäftsführer, 3.v.l.), die Landesräte Maurice Androsch (4.v.l.) und Petra Bohuslav (7.v.l.), Bgm. Helmut Schuecker (Ludweis-Aigen, 10.v.l.) und Rainer Miksche (Regionalkoordinator, 3.v.r.) mit den Bürgermeistern der Region Waldviertel beim Spatenstich. Foto: Ledwinka

„Bis Ende 2018 werden 34.000 Haushalte mit Glasfaserbreitband versorgt sein“, gibt Tauber einen Einblick in den Zeitplan. Bereits diesen Sommer werden die ersten Kunden im Waldviertel angeschlossen sein. „Für unsere Unternehmen sind schnelle Breitbandanschlüsse immer wichtiger“, erklärt Reinhart Blumberger.

Zudem erkennt der Bezirksstellenobmann von Waidhofen/Thaya im Ausbau weitere Vorteile: „Das ist eine enorme Aufwertung der Standortqualität im Bezirk, hilft unseren Kunden und Bewohnern die Region erfolgreich abzusichern und setzt auch ein starkes Zeichen an die Jugend: das Waldviertel hat Zukunft!“

Info-Veranstaltung zu Datenschutz-Grundverordnung

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

5. April 14 – 17 Uhr
St. Pölten
Wirtschaftskammer NÖ
Mariazellerstraße 97

6. April 14 – 17 Uhr
Amstetten
WIFI Amstetten
Leopold-Maderthaner-Platz 1

19. April 14 – 17 Uhr
Mödling
WIFI Mödling
Guntramsdorfer Straße 101

3. Mai 14 – 17 Uhr
Mistelbach
Festsaal Haus der Wirtschaft
Pater Hilde Straße 19

10. Mai 14 – 17 Uhr
Zwettl
WKNÖ Bezirksstelle Zwettl
Gartenstraße 32

Anmeldung (bis 10 Tage vor dem Wunschtermin mit Mitgliedsnr.) unter rechtspolitik@wknoe.at

International

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für Investoren und (Neu) Exporteure

Frankreich: Kostenlose Erstberatung durch einen französischen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie einen französischen Rechtsanwalt und Experten der WKÖ. Wien, 24.4.2017.

Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland: „Markt & Recht Nordische Länder“, Wirtschaftsdelegierte und Experten informieren. Wien, 2.5.2017.

Spanien, Portugal: Austria Connect Iberische Halbinsel 2017, Manager- und Investorenkonferenz. Barcelona, 8.-9.6.2017.

...für branchenspezifisch Interessierte

Georgien: Wirtschaftsmision „Chancen auf dem georgischen (Weiter-)Bildungsmarkt“. Tiflis, 17.-19.5.2017.

...für Fernmärkte

USA: Marktsondierungsreise „Luft- und Raumfahrt – Los Angeles als Brutstätte für private Luft- und Raumfahrt“. Los Angeles, 22.-26.5.2017.

Brasilien: Austria Showcase „Wasserwirtschaft – neue Chancen; Handlungsbedarf zwischen Rio Grande und Amazonas“. São Paulo, Resende, Curitiba, 4.-9.6.2017.

Alle Veranstaltungsinfos:
wko.at/aussenwirtschaft/
veranstaltungen
T 0800/397678

WirtschaftsOskar 2017: And the Winners are ...

Aichelin, ETM, Frequentis, RIEGL, Stratodesk und ViewAR sind die Gewinner des USA-Biz-Award 2017 für Spitzenleistungen am amerikanischen Markt.

Der USA-Biz-Award, der so genannte WirtschaftsOskar, wurde heuer vom AußenwirtschaftsCenter Los Angeles parallel zur Film-Oscar-Verleihung bereits zum siebten Mal in sechs Kategorien vergeben. „Mit dem WirtschaftsOskar holen wir die herausragenden Leistungen österreichischer Unternehmen am hart umkämpften US-Markt auf den roten Teppich“, so Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Die Gewinner des WirtschaftsOskar 2017 sind...

► Kategorie Startup: Stratodesk GmbH (Kärnten) ist Marktführer im Endgerätemanagement in virtuellen Umgebungen. Mit dem Gewinn eines US-Bundesministeriums als Kunde gelang ein herausragender Erfolg im heiß

umkämpften Government-Sektor.

► Kategorie Investition: Aichelin Holding GmbH (NÖ) erwarb mit AFC-Holcroft den US-Marktführer in Wärmebehandlungslösungen und steigt zum größten Anbieter von Atmosphärenöfen weltweit auf.

► Kategorie Innovation: ETM professional control GmbH (Burgenland). Die Überwachungs- und Steuerungssoftware der Siemens-Tochter kommt beim Passagierinformationssystem der U-Bahn in New York und bei der Produktion der Boeing 777X zum Einsatz.

► Kategorie Trendsetter: RIEGL Laser Measurement Systems GmbH (NÖ) verbesserte das luftgestützte Laser Scanning System aus hohen Flughöhen. Dieses kommt bereits bei der NASA zur Vermessung der Schneehöhen in der Sierra Nevada zur Berechnung der Trinkwasserreserven zum Einsatz.

► Kategorie Marktdurchdringung: Frequentis AG (Wien) liefert sein bislang größtes Flughafen-Kommunikationssystem an Dallas/Fort Worth, den drittgrößten Flughafen der Welt. Frequentis hat das einzige im amerika-



Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Foto: WKÖ

nischen Luftraum zugelassene und in Produktion befindliche Kommunikationssystem auf dem Markt.

► Kategorie Spektakulär: ViewAR GmbH (Wien) ist einer der führenden Augmented Reality (AR) Entwickler und wurde bei der Augmented World Expo in Santa Clara – in Silicon Valley – mit dem Auggie-Award in der Kategorie „Beste AR-App weltweit“ ausgezeichnet.

wko.at/aw

WELTAUSSTELLUNG 2017

Save The Date – Expo 2017 in Astana/Kasachstan

Von 10. Juni bis 10. September findet in der kasachischen Hauptstadt Astana die Weltausstellung EXPO 2017 statt. Der Österreich Pavillon steht dieses Jahr unter dem Motto Future Energy – Mit Hirn, Herz und Muskulatur! Das AußenwirtschaftsCenter Almaty veranstaltet im Rahmen der EXPO vor Ort eine

Reihe von Veranstaltungen für österreichische Unternehmen:

- AUSTRIA CONNECT GUS & Österreich-Tag bei der EXPO
- Österreichisch-Kasachstanischer Technologietag
- Technologien für die kasachische Öl- und Gasindustrie
- WEBINAR: Kasachstan & die EXPO 2017

Informationen:

WKÖ AUSSENWIRTSCHAFT EXPO-Büro
Schwarzenbergplatz 1,
1010 Wien
Tel: +43 5 90 900 3102
Fax: +43 5 90 900 286
E: office@expoaustralia.at
<http://www.expoaustralia.at>

Österreich

Vertrauen aufs Handwerk

Top Leistungen, Qualität, Service und Qualifikation zahlen sich aus. Österreich vertraut auf seine Handwerksbetriebe, das zeigt der Global Trust Report 2017.

Alle zwei Jahre erhebt das Marktforschungsinstitut GfK weltweit, wem die Menschen vertrauen. Dabei wird auch das Vertrauen in Institutionen und Branchen abgefragt. In der Österreich-Auswertung des aktuellen Global Trust Reports stehen die Handwerksbetriebe an der Spitze.

„Ich freue mich sehr, dass unsere Handwerker dieses Ranking anführen, denn es ist ein enormer Vertrauensbeweis der Kunden und ein starkes Zeichen,



wie sehr die Leistungen unserer Betriebe von der Bevölkerung honoriert werden“, freut sich Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ.

„Handwerksbetriebe sind wichtige Partner in den Regionen, sie bieten sichere Arbeits- und

Ausbildungsplätze und haben Handschlagqualität. Ich möchte unseren Handwerkern danken, dass sie täglich in ihren Betrieben Top-Leistungen bringen. Ich möchte aber auch unseren Kunden danken, die auf die Maßarbeit und das Können unserer Betriebe vertrauen“, so die Obfrau.

Eine aktuelle GfK-Studie zeigt: Die Menschen honorieren die Leistungen der österreichischen Handwerksbetriebe.
Fotos: WKÖ

ARBEITNEHMER SCHUTZ

Arbeitsinspektoren sollten „beraten statt strafen“

Die Wirtschaftskammer will den Arbeitnehmerschutz entbürokratisieren. „Es ist nicht zu leugnen, dass überbordende Vorschriften und bürokratische Schikanen beim Arbeitnehmerschutz zur Existenzgefährdung von Betrieben und damit auch zum Verlust von Arbeitsplätzen führen können. Das kann doch niemand wollen“, hält Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik in der WKÖ, fest.



Martin Gleitsmann

Die Wirtschaftskammer tritt für die strikte Umsetzung des Mottos „beraten statt strafen“ ein. Sinnvoll wäre eine generelle Straffreiheit für Formaldelikte, erläutert Gleitsmann.

Als erster Schritt wird auf Sozialpartnerebene der Entfall der Meldepflicht für Beinahe-Unfälle, die Verlängerung des Begehungsintervalls für Bürobetriebe sowie die Einrechnung der Grundevaluierung in die Präventionszeit diskutiert. Die Wirtschaftskammer hat bereits 2014 ein Forderungspapier zur Novelle der Arbeitsstättenverordnung vorgelegt. Dieses Papier ist nun Grundlage für weitere Sozialpartnerverhandlungen.

Es ist erfreulich, dass Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner diese Initiativen durch einen Reformgipfel für eine praktikable Gestaltung des Arbeitnehmerschutzes unterstützt.

Starke Stimme in Brüssel

WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth wird künftig im Europäischen Handelsdachverband EuroCommerce für eine chancenorientierte Internationalisierungs-politik eintreten.

Die österreichische Wirtschaft wird in Brüssel künftig noch stärker vertreten sein: WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth ist nunmehr im Vorstand des Europäischen Handelsdachverbandes EuroCommerce die starke Stimme für Österreichs Wirtschaft mit Fokus auf bessere Rahmenbedingungen für den Außen-, Einzel- und Großhandel.

„Mein klarer Schwerpunkt: Eintreten für eine EU-Internationalisierungspolitik, die Herausforderungen der Globalisierung in

WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth (Mitte) mit EuroCommerce-Präsident Kenneth Bengtsson und Generaldirektor Christian Verschueren (re.).



Geschäftschancen für die heimischen Betriebe und ihre Beschäftigten umwandelt. Gerade für eine kleine Volkswirtschaft wie Österreich nimmt der Außenhandel einen unverzichtbaren Stellenwert ein. Wir verdienen 6 von 10 Euro im Export - hier gilt es anzusetzen und den Marktzugang in anderen Weltregionen zu erleichtern“, betonte Roth bei seinem Antrittsbesuch letzte Woche in Brüssel.

„Beim Abschluss des europäisch-kanadischen Handelsabkommens CETA konnte sich fundierte Überzeugungsarbeit letztlich gegen einen von Angst geleiteten Protektionismus durchsetzen. Nun geht es darum, auf nationaler Ebene verstärkt die Vorteile des Abkommens mit Kanada aufzuzeigen, damit der Ratifizierungsprozess rasch abgeschlossen werden kann“, ist Roth überzeugt.

19. bis 23. April

Gesund ist, mit dem Power-Camp aktiv vorzusorgen.



Lebens.Resort Ottenschlag
3631 Ottenschlag
www.lebensresort.at

Die Anforderungen der Unternehmerinnen und Unternehmer sind vergleichbar mit jenen von Hochleistungssportlern. Aber haben sie auch die Leistungsfähigkeit, um das tägliche Arbeitspensum zu bewältigen? Die Powertage von der Wirtschaftskammer NÖ und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft sollen Aufschluss über die eigene Fitness geben und helfen die Leistungsfähigkeit zu steigern. Zielgruppe sind aktive Unternehmerinnen und Unternehmer.

Anmeldung

SVA Landesstelle Niederösterreich
05 08 08-2635 (Fr. Decker, BA)
oder -2698 (Fr. Gradwohl, BA)
E-Mail: gs.noe@svagw.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.svagw.at



Power-Camp in Niederösterreich

- € 559,- Paketpreis**
- € 200,- WK NÖ-Förderung*
- € 100,- Gesundheitshunderter*
- **€ 259,- investieren Sie in Ihre Gesundheit**

*gilt für Mitglieder der WK Niederösterreich und SVA Krankenversicherte

**excl. Nächtigungstaxe in Höhe von € 1,60 pro Person und pro Tag

Nach Beendigung des Aktiv-Camps begleichen Sie bitte die Rechnung im Hotel. Bei Anspruch (aufrechte SVA-Krankenversicherung; Gesundheitshunderter noch nicht konsumiert) und Antrag auf einen SVA Gesundheitshunderter erhalten Sie von der SVA Landesstelle € 100,- auf Ihr Konto gutgeschrieben. Die Förderung der WK Niederösterreich in Höhe von 200 € wird direkt mit dem Lebens.Resort Ottenschlag verrechnet. Bei Stornierung nach Bekanntgabe der endgültigen Teilnehmerzahl (ab einem Monat vor Anreisetermin) behält sich das Lebens.Resort Ottenschlag das Recht vor, die Stornogebühren nach den österreichischen Hotelvertragsbedingungen, einzuhoben. Die SVA übernimmt keinerlei Haftung für Hotelleistungen und/oder die Tätigkeit des Trainers.

GESUND
IST
GESÜNDER.



Service

Expo 2017 in Astana, Kasachstan

2017 ist ein wichtiges Jahr für Kasachstan und dessen Wirtschaft. Es steht ganz im Zeichen der von 10. Juni bis 10. September in Astana stattfindenden Weltausstellung EXPO 2017 mit dem Thema „The Future of Energy – Mit Hirn, Herz und Muskelkraft!“.

Der Österreich-Pavillon steht dieses Jahr unter dem Motto „Future Energy – Mit Hirn, Herz und Muskelkraft!“

Das AußenwirtschaftsCenter Almaty wird österreichische Unternehmen bei folgenden Großevents vernetzen und positionieren.

- Tipp: Nutzen Sie diese Gelegenheit für Ihren geschäftlichen Vorteil!

AUSTRIA CONNECT GUS & Österreich-Tag bei der EXPO 2017

- Astana, 13.-14. Juni 2017
- An- und Abreise: 12. bzw. 15. Juni

Was erwartet Sie:

- bilaterales Wirtschaftsforum für alle Branchen mit hochrangiger offizieller Delegation
- Networking mit den österreichischen Niederlassungsleitern der GUS Region
- Expertenvorträge und Workshops

Österreichisch-Kasachstanischer Technologietag

- Astana, 3.-4. Juli 2017

Was erwartet Sie:

- Präsentationsmöglichkeit Ihres Unternehmens in den Kompetenzfeldern erneuerbare Energien (v.a. Hydro, Solar), Smart City und Energieeffizienz
- Gespräche mit lokalen Unternehmen und Entscheidungsträgern

Technologien für die kasachische Öl- und Gasindustrie

- Kaspische Region & Astana, 3.-8. September 2017 (inkl. An-/Abreise)

Was erwartet Sie:

- Besuch der Zentren der Öl- und Erdgasindustrie am kaspischen Meer
- Besuch der kasachischen Hauptstadt Astana und der EXPO 2017
- B2B-Gespräche mit lokalen Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie

Jetzt anmelden!

Bitte geben Sie möglichst umgehend Ihr Interesse bekannt! Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des AußenwirtschaftsCenters Almaty unter T +7 727 22 51 484 und E almaty@wko.at zur Verfügung.

Ihre Fragen zur Expo beantwortet das EXPO Büro der WKÖ, Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien, T +43 (0)5 90900 3102 und E office@expoaustralia.at.

Foto: EXPO Austria

www.expoaustria.at
wko.at/aussenwirtschaft/kz



Carnet ATA nun auch in Kasachstan

Kasachstan ist rechtzeitig zur EXPO 2017 das 77. Land, in dem das Carnet ATA angewendet werden kann!

Ab 1. April 2017 werden Carnet ATA in Kasachstan auf Basis der Istanbul Konvention für folgende Verwendungszwecke akzeptiert:

- Messe- und Ausstellungsgüter
- Berufsausrüstung
- Warenmuster
- Waren für den Unterricht, für wissenschaftliche oder kulturelle Zwecke
- Persönliche Gebrauchsgegenstände und zu Sportzwecken eingeführte Waren
- Lebende Tiere (z.B. Dressur, Training, Wettbewerbe, Ausstellungen, Vorstellungen)

Eine Verwendung des Carnet ATA für den Transit ist möglich; der Versand per Post ist jedoch ausgeschlossen. Das Carnet ist in englischer Sprache auszufüllen. Die Zollverwaltung kann jedoch eine Übersetzung Übersetzung der Allgemeinen Liste in die kasachische oder russische Sprache verlangen.

► Tipp: Wir empfehlen in der Anfangszeit, bis das Dokument etwas bekannter geworden ist, eine russische Übersetzung der Allgemeinen Liste beizufügen. Alle kasachischen Zollämter sind berechtigt, während der offiziellen Öffnungszeiten Carnetverfahren zu behandeln.



GRÜNDERTAGE 2017

Das Gründerservice lädt von 03. - 06. April jeweils ab 18.00 Uhr zu 2 Impuls-Vorträgen und anschließendem Imbiss mit Fragemöglichkeit ein.

03. + 06. April 2017 | ab 18.00 Uhr
WKNÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

04. + 05. April 2017 | ab 18.00 Uhr
WKNÖ Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden

 **03.04.2017 - St. Pölten | 05.04.2017 - Baden**
1. Steuertricks für Anfänger
Mag. (FH) Jürgen Sykora, Steuerberatungskanzlei Sykora

 **04.04.2017 - Baden | 06.04.2017 - St. Pölten**
2. Das Gründerschutzbaukasten des Österreichischen Patentamts
Dr. Hildegard Etz und DI Christian Kögl Österreichisches Patentamt

Anmeldung unter gruender@wknoe.at oder Tel.: 02742/851-17701

Kommen Sie zu den Gründertagen!

Die Gründertage 2017 finden von 3. bis 6. April in Baden und St. Pölten statt. Informieren Sie sich über jene Themen, die Sie als Gründer oder als Jungunternehmer betreffen.

Steuertipps, der Schutz geistigen Eigentums, die richtige Unternehmensstrategie oder digitales Marketing – wer ein Unternehmen neu gründen möchte oder eben erst gegründet hat, sollte sich über viele Dinge informieren.

- ▶ „Das Gründerschutzbaukasten des Österreichischen Patentamts“
- ▶ „Mehr Kunden mit Google“
- ▶ „Die richtige Strategie für erfolgreiche Gründer“

Wann & wo?

Die Vorträge finden in der Zeit von 3. bis 6. April 2017 statt:

- ▶ WKNÖ-Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden
- ▶ Wirtschaftskammerzentrale in St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Jetzt anmelden!

Nutzen auch Sie die Gründertage für Ihren Vorteil und melden Sie sich unter T 02742/851-17701 oder gruender@wknoe.at an. Mehr Infos auf www.gruenderservice.at/gruendertage



Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 6.4.2017 | 13:30-18:00 | Seminarzentrum Schwaighof | St.Pölten, Landsbergerstraße 11

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - nur für Unternehmen mit konkretem eigenen Entwicklungsprojekt!

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

Mastendesign aus Niederösterreich

Im Rahmen der Außenwirtschaftstagung „Südost- & Zentraleuropa“ besuchten die Wirtschaftsdelegierten das niederösterreichische Unternehmen Fonatsch GmbH in Melk.

Die Firma Fonatsch fertigt Lichtmaste mit Technik und Design.

Das Kerngeschäft sind Straßenbeleuchtungen, Verkehrssignalanlagen, Kameramasten, Flutlichtmasten und individuelle Sonderlösungen für Designmasten.

Auf einer Produktionsfläche von 4.500 Quadratmetern werden jährlich 1.300 Tonnen Stahl, Edelstahl und Aluminium verarbeitet. Produziert wird ausschließlich in Melk im Mostviertel. Die Masten werden überwiegend in Österreich aufgestellt.

Export in den EU-Raum

Der Marktführer im Bereich Lichtmasten in Österreich begann 2014 mit dem Export in europäische Märkte. Ca. 10 % werden derzeit in den gesamten EU-Raum exportiert.

Gut beraten von den Wirtschaftsdelegierten

Die Wirtschaftsdelegierten aus Südost- & Zentraleuropa konnten sich im Rahmen des Firmenbesuchs vom Know-how des Produktionsbetriebs überzeugen.

Mit der Geschäftsführung wurde erörtert, wie das neue innovative Produkt, das energieautarke Buswartehaus „station by Fo-



Die Wirtschaftsdelegierten der Region „Südost- & Zentraleuropa“ staunten über die Vielfalt der Mastendesigns der Firma Fonatsch in Melk: 6. v.l. Fonatsch-Geschäftsführer Alexander Meissner, 6. v.r. Fonatsch-Gesellschafterin Maria-Luise Fonatsch.

Fotos: AW/Fotolia

natsch“, in den Nachbarmärkten präsentiert werden kann.

Energieautarke Station

Die Wartestation wurde 2016 mit dem NÖ Innovationspreis ausgezeichnet. Sie ist durch ein Photovoltaik-Modul komplett energieautark und bietet Extras wie eine USB-Ladestation für das Handy oder WLAN-Empfang.



So sieht es aus: das energieautarke Buswartehaus „station by Fonatsch“, an dem man Handy und E-Bike laden und per WLAN bequem im Internet surfen kann.

Foto: Fonatsch



BMD BUSINESS SOFTWARE

BMD INFO DAY
St. Pölten
18.05.2017,
Hotel Metropol

SICHERHEIT –
EGAL, WAS KOMMT!

Digitales Belegwesen, rechtliche Updates, was auch kommt – mit BMD haben Sie eine zukunftssichere und zuverlässige Software für Ihren Geschäftsalltag! Vom Rechnungswesen über die Kassenlösung bis zur Warenwirtschaft. BMD macht eben alles – einfach und sicher.

WE MAKE BUSINESS EASY!

BMD SYSTEMHAUS GMBH | Telefon: +43 (0)50 8833 www.bmd.com

Werden Sie Europäischer Energiemanager!

Mit dem Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“ unterstützt Sie die Wirtschaftskammer, sich optimal auf die neuen rechtlichen Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie vorzubereiten.

Mit der Ausbildung zum „Europäischen EnergieManager“ verfügen Sie über das nötige Handwerkszeug, um in Ihrem eigenen Unternehmen ein effizientes Energiemanagement umzusetzen, die Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie zu erfüllen, Kosteneinsparungen für Ihre Firma zu erzielen und Ihre Standorte abzusichern.

Für wen eignet sich die Ausbildung?

- Betriebsleiter, Produktionsleiter
- Energiebeauftragte, interne Energieauditoren,
- Facility Manager, Consulter
- Energieauditoren, etc.

Achtung: Bewerber mit einigen Jahren betrieblicher Praxis im Energiebereich werden bevorzugt. Es handelt sich nicht um eine Einführungsveranstaltung für Anfänger!

Wann und wo?

- 1. Block: 28.-30. Sept. 2017
- 2. Block: 16.-18. Nov. 2017
- 3. Block: 18.-20. Jän. 2018
- 4. Block: 15.-17. März 2018
- Abschluss:
Mittwoch, 13. Juni 2018

Der Lehrgang findet in der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, statt.

Das Zertifikat

Der Abschluss besteht aus einer schriftlichen Prüfung und der Präsentation der betriebspezifischen Projektarbeit. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2017. Die Plätze sind begehrte – jetzt rasch anmelden!



für Umwelt- und Energiepolitik in der Wirtschaftskammer Österreich unter
► T 05 90 900-3297
► E cristina.kramer@wko.at
► E dalibor.krstic@wko.at
► W www.wko.at

www.energymanager.eu

Foto: Fotolia

Mehr Infos ...

... erhalten Sie bei Cristina Kramer und Dalibor Krstic, Abteilung

4 WOCHEN FERIENBETREUUNG in NÖ

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren!

3. KINDER BUSINESS WEEK IN NIEDERÖSTERREICH

„Entdecke das Geheimnis des Erfolges!“ mit der Wirtschaftskammer NÖ

17. - 21. Juli '17
Ein Ferienbetreuungsprojekt der NÖ Familienland GmbH

Anmeldestart: 21. Mai 2017

www.kinderbusinessweeknoe.at
Vorträge und Ideenwerkstätten täglich von 9 bis 16 Uhr
Ganztägige Betreuung von 7:30 bis 17 Uhr
Im WIFI der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

WERBUNG

WIFI Kids Academy

Buntes Ferienprogramm für Kids:
24.7. - 4.8.2017 im WIFI St. Pölten
7. - 11.8.2017 im WIFI Mödling



Meistertischler
Roboterbauer
Filmemacher
miniMEISTER
gehen auf Entdeckungsreise
Malermeister
Style-Kids
Küchenmeister
uvm...



www.noe.wifi.at

WIFI Niederösterreich



NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

WIFI Kids Academy

WKO NÖ **WIFI**
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Ein guter Fremdenführer ist kein wandelndes Lexikon!“

Stefan Scholz ist staatlich geprüfter Fremdenführer und versteht sich als Kultur- und Naturvermittler. Den Fremdenführer-Kurs hat er am WIFI St. Pölten besucht, worüber er sehr froh ist. Der NÖWI erzählt er, warum.

„Fremdenführer sind wichtige Repräsentanten unseres Landes. Sie vermitteln das kulturelle Erbe und tragen dazu bei, dass sich die Gäste in unserem Land wohlfühlen und wiederkommen.“ – So steht es in der WIFI-Infomappe zum Fremdenführer-Lehrgang.
NÖWI: Herr Scholz, welches Wissen haben Sie sich in diesem Kurs angeeignet?

INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ:
Einfach



QR-Code

scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!

Stefan Scholz: In den drei Semestern wurden uns neben den „Klassikern“ wie Geschichte, Geografie, Biologie, Brauchtum und Kulinarik auch Soft Skills wie Sprechtechnik, Konfliktmanagement und Präsentationstechnik beigebracht. Es wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass man das Gewerbe in ganz Österreich ausüben kann und deshalb wurden viele Exkursionen unternommen. Wir waren 18 Teilnehmer unterschiedlicher Herkunft (Österreich, China, Niederlande, Russland und Frankreich) und haben auch privat einige Exkursionen gemacht. Alles in allem wurden wir bestens auf die Befähigungsprüfung vorbereitet.

Was ist Besondere an diesem Beruf und was zeichnet Ihrer Meinung nach einen guten Fremdenführer aus?

SERIE, TEIL 7

Erfolgreich mit dem WIFI



Man ist viel unterwegs und hat mit vielen Menschen zu tun. Meine Arbeit findet manchmal auf einem Rad, Schiff, Berg, in einer Kirche oder im Weinkeller statt und wird deshalb nie langweilig. Auch wenn man oft dieselbe Tour macht, ist es immer etwas anderes, weil die Gruppe immer eine andere ist. Die Gäste sind unterschiedlichen Alters, Herkunft, Religion und Bildung. Ein guter Fremdenführer schenkt den Gästen seine volle Aufmerksamkeit, unterhält sie auf hohem Niveau und erzählt ihnen, was für sie interessant ist – er ist kein wandelndes Lexikon!

Sie haben eine Exkursion des aktuellen Kurses geleitet. Was geben Sie angehenden Fremdenführern mit auf den Weg? Dass es wichtig ist, sich nicht zu verstellen und authentisch zu bleiben!



Früher hat Stefan Scholz Schulklassen durch den Nationalpark Gesäuse geführt – heute arbeitet der Teilzeit-Neulengbacher als Fremdenführer, übt das Gewerbe hauptberuflich und ganzjährig aus und arbeitet vorwiegend in Niederösterreich und Wien.

Foto: Stefan Scholz

www.noe.wifi.at/digitalisierung

Fit für die digitale Zukunft

WIFI Weiterbildung

Siemens PROFIBUS Workshop (Kursnummer 34777 016)

24.4.2017 - 28.4.2017
WIFI St. Pölten, € 680,-

In diesem Seminar erlangen Sie ein vielfältiges Wissen über diesen Standard der industriellen Bustechnologie.

Technologiegespräch: Industrie 4.0 - Ausblick und Rückblick (Kursnummer 33730 016)

25.4.2017 - 25.4.2017
WIFI St. Pölten, € 0,-

Anhand von konkreten Beispielen aus der Region wird die Situation hinsichtlich Industrie 4.0 analysiert und reflektiert.

Web Application Security (Kursnummer 35703 016)

26.4.2017 - 26.4.2017
WIFI St. Pölten, € 280,-

Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage, die Sicherheit Ihrer IT-Infrastruktur aktiv auf Schwachstellen zu prüfen.

Das Internet of Things (IoT) (Kursnummer 35718 026)

26.4.2017 - 26.5.2017
WIFI St. Pölten, € 450,-

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über den Einsatz von M2M-, Industrie 4.0- und Internet of Things-Lösungen.

Instandhaltung in elektropneumatisch gesteuerten Anlagen (Kursnummer 33793 016)

2.5.2017 - 5.5.2017
WIFI St. Pölten, € 480,-

Perfekt, wenn Sie Ihre Belastung bei der Störungssuche in pneumatischen Anlagen reduzieren wollen.

Instandhaltung in elektrohydraulisch gesteuerten Anlagen (Kursnummer 33794 026)

15.5.2017 - 18.5.2017
WIFI St. Pölten, € 480,-

Sie lernen, Fehler bei hydraulisch gesteuerten Anlagen gezielt zu orten und dadurch rascher zu beheben.

Anmeldung:

T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at





UNTERNEHMERSERVICE

Druckerei Berger: modern & CO₂-neutral

Die Druckerei Berger investiert konsequent in neue Technologien und kann so modernste Druck- und Produktionsverfahren anbieten.

Einer der letzten Schritte war die Installation einer weiteren 48-Seiten-Rollenoffsetmaschine für den Druck von hochqualitati-

ven Zeitschriften und Katalogen. Zusätzlich produziert Österreichs modernste 8-Farben-Bo genoffsetmaschine der neuesten

Technologie in Horn sehr hochwertige Druckwerke für Kunden in ganz Österreich. Auch in der Endfertigung wurde eine der modernsten Anlagen Mitteleuropas für die Zeitschriftenproduktion in Betrieb genommen. Ins-



gesamt wurden über 10 Millionen Euro investiert.

Gut beraten durch die TIP

Trotz modernster Anlagen ist auch der Drucker selbst gefordert, zur Effizienz beizutragen und damit einen Wettbewerbsvorteil zu erarbeiten. Neben optimierten Abläufen können auch technische Prozesse verbessert werden. „Eine durch die Technologie- und InnovationsPartner geförderte Beratung durch eine Forschungseinrichtung hat uns hier wertvolle Anregungen gebracht“, berichtet Ferdinand Berger jun.

CO₂-neutraler Druck

Auch im Umweltbereich zählt der Waldviertler Traditionsbetrieb zu den Vorreitern. Der Träger

SERIE, TEIL 159

Vitale Betriebe in den Regionen

des österreichischen Umweltzeichens drückt CO₂-neutral. Das heißt, dass durch die Förderung weltweiter Klimaschutzprojekte die Treibhausgasemissionen der Aufträge neutralisiert und somit eine ausgeglichene CO₂-Bilanz erreicht wird.

Foto: Ferdinand Berger & Söhne
www.berger.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



plus eco
Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 23. März 2017 im Büro Ideen Zentrum BLAHA

Korneuburg, Klein Engersdorferstraße 100

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, KPC, ecoplus, TIP
präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme
und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at



Lehre: Jetzt Förderanträge online stellen!

Ab sofort können Sie Anträge zur Lehrstellenförderung mit LOS – LehreOnlineService – auch elektronisch unter <https://los.wko.at> stellen.

Bis dato wurden Ihnen die Förderanträge nach Ende des Lehrjahres zugeschickt. Sie erhalten sie auch weiterhin per Post. Vorausgefüllte Anträge für die BASIS, Erwachsenenlehre und erfolgreiche Lehrabschlussprüfung werden Ihnen künftig zusätzlich auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Portokosten sparen

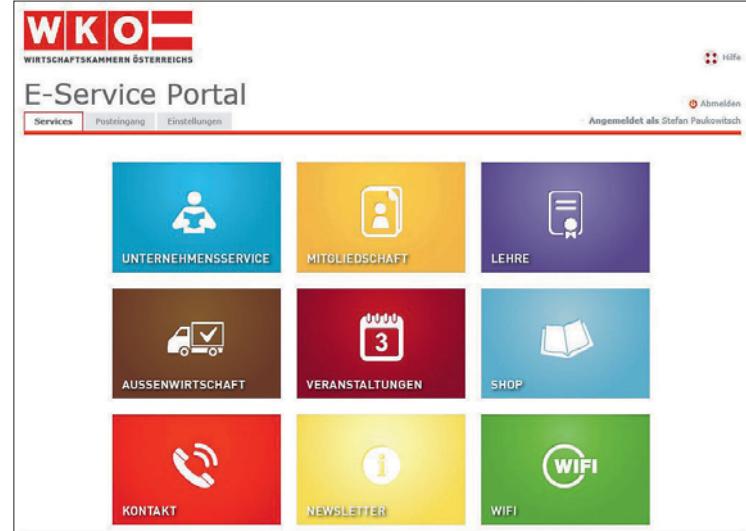
Damit wird Ihnen nicht nur die Bearbeitung erleichtert (indem Sie z.B. wiederkehrende Daten wie Kollektivverträge oder Bankverbindung speichern können), Sie haben auch einen ständigen Überblick über gestellte und ausbezahlte Anträge. Darüber hinaus sparen Sie Portokosten und vermeiden das Risiko, dass etwas auf dem Postweg verlorengeht. Wenn Sie es wünschen, können Sie auch auf die Zustellung per Post kom-

plett verzichten und Ihre Anträge nur mehr online verwalten.

Wie kann ich das Lehre-OnlineService nutzen?

Die Online-Antragstellung ist mit dem „WKO-Benutzerservice“ verknüpft. Sie können als angemeldeter Administrator der „WKO-Benutzerverwaltung“ sofort unter <https://los.wko.at> mit Benutzername und Passwort Ihres Benutzerkontos einsteigen oder die Berechtigung (eingeschränkt auf den Aufgabenbereich „Lehre“) an Ihre Sachbearbeiter vergeben/delegieren.

Informationen zum Erhalt der Administratorenrechte oder der erforderlichen Rolle finden Sie unter wko.at/benutzerverwaltung bzw. unter der Hotline 0800/221 221 oder benutzerverwaltung@wko.at



Wie funktioniert LOS?

In Ihrer Förderbox finden Sie vorausgefüllte Anträge zu BASIS, Erwachsenenlehre sowie ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen, die Sie wie bisher mit den erforderlichen Daten ergänzen und sofort retournieren. Für alle anderen Förderarten finden Sie die entsprechenden

Antragsvorlagen. Für ausbezahlte Förderungen können Sie für Ihr Belegwesen jederzeit die Förderzusagen abrufen.

Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten und Erleichterungen, die Ihnen die elektronische Antragstellung bietet! Unsere aktuellen Förderungen finden Sie unter

www.lehre-foerdern.at

Foto: wko.at

WKO
AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

Leistungsübersicht 2016

DCCA – Vereinigung der Donaukammern.

Projekt **Europaregion Donau Moldau.**

Arbeitskreis „Wirtschaft“ mit **Südmähren/Südböhmen Vysocina.**

Arbeitskreis „Wirtschaft“ mit **Bratislava, Region Bratislava und Trnava.**

Ausstellung von Exportdokumenten/Warenbegleitpapieren:

13.679 Ursprungszeugnisse
(davon knapp 1/3 elektronisch)

2.703 Mitgliedschaftsbestätigungen

286 Carnets ATA



Bis zu 5.000 Euro Strafe ab 1. April

Wenn meine Registrierkasse am 1. April 2017 noch keine Sicherheitseinrichtung hat, droht eine Strafe bis zu 5.000 Euro – außer der Unternehmer kann nachweisen, dass der Kassenhersteller bzw. -händler die Installierung nicht rechtzeitig schaffen konnte.

Spätestens ab dem 1. April 2017 müssen alle elektronischen Registrierkassen über den gesetzlichen Manipulationsschutz, also über die Signaturerstellungseinheit, verfügen. Die Signaturerstellungseinheit besteht im Normalfall aus einem Lesegerät und dem Registrierkassen-Sicherheitszertifikat. Es stellt eine Finanzordnungswidrigkeit dar und kann mit Strafen bis zu 5.000 Euro geahndet werden, wenn keine Signaturerstellungseinheit verwendet wird.

Die Wirtschaftskammer Österreich konnte in intensiven Gesprächen mit dem Finanzministerium

eine entscheidende Verbesserung erreichen: Kann der Unternehmer nachweisen, dass er per 1. April 2017 nur deshalb noch keine Signaturerstellungseinheit verwendet, weil der Kassenhersteller oder Kassenhändler die Installierung nicht rechtzeitig schaffen konnte, wird keine Strafe verhängt.

Achtung: Der Unternehmer muss jedoch in diesem Falle über Nachweise verfügen, dass er den Kassenhersteller oder Kassenlieferant rechtzeitig (bis spätestens Mitte März 2017) mit der Installation beauftragt hat. Der Grund für die Verspätung darf also nicht

durch das Unternehmen verschuldet sein.

Zusätzlich muss bereits eine Registrierkasse in Verwendung sein, welche der aktuellen Kassenrichtlinie und somit der Einzelauflagezeichnungs- und Belegerteilungspflicht entspricht. Weiters müssen sämtliche Belege über getätigte Barumsätze lückenlos vorliegen.

Sobald die Signaturerstellungseinheit installiert wird, ist die Kasse unverzüglich „scharf zu stellen“. Das heißt, es sind die Initialisierung der Registrierkasse, die Erstellung des Startbeleges, die Finanz-Online-Meldungen von Registrierkasse und Sicherheitszertifikat sowie die Prüfung des Startbeleges vorzunehmen.

HINTERGRUND

Für Unternehmer mit einem Jahresumsatz über 15.000 Euro und Barumsätzen über 7.500 Euro besteht seit dem Jahr 2016 die Verpflichtung zur Verwendung eines elektronischen Aufzeichnungssystems. Als Registrierkasse können auch serverbasierende

Aufzeichnungssysteme, Waagen und Taxameter mit Kassenfunktionen dienen. Beide Umsatzgrenzen müssen überschritten werden, damit die Kassenpflicht eintritt. Ab 1. April 2017 muss zusätzlich eine technische Sicherheitseinrichtung im Kassensystem vorhanden sein.

Trinkgeld in Kasse erfassen?

Registrierkasse: Wie ist mit Trinkgeldern umzugehen?

Beim Trinkgeld hängt es davon ab, wer es erhält: Trinkgelder, die dem Unternehmer selbst zufließen, sind Bareinnahmen des Unternehmers und damit in der Registrierkasse zu erfassen.

Trinkgelder für die Leistung eines Arbeitnehmers sind nicht für die Berechnung der Umsatzgrenzen für die Registrierkassenpflicht heranzuziehen. Sie sind beim Unternehmer, wenn sie in der Registrierkasse erfasst werden, wie durchlaufende Posten zu behandeln.

Das bedeutet, Trinkgelder für Arbeitnehmer zählen als durch-

laufende Posten nicht zum Barumsatz. Sie können aber freiwillig als Bareingang in der Registrierkasse einzeln erfasst werden. Das gilt grundsätzlich für durchlaufende Posten. Diese Erfassung muss dann aber den Anforderungen an Registrierkassenbelege entsprechen. Eine Signierung dieser Belege kann jedoch entfallen. Außerdem sind sie als nicht umsatzsteuerrelevant zu kennzeichnen (Erfassung als Null-Prozent-Umsatz). Weitere Beispiele für durchlaufende Posten sind Orts- und Kurtaxen, Vignetten sowie Lotto- und Toto-Umsätze.

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte	Verkettete Werte
Basis Ø 2015 = 100	VPI 10 113,0
	VPI 05 123,7
	VPI 00 136,8
Februar 2017	102,1
	VPI 96 144,0
	VPI 86 188,3
	VPI 76 292,6
Veränderung gegenüber dem	VPI 66 513,6
Vormonat	VPI I /58 654,4
Vorjahr	+ 0,3 % VPI II/58 656,5
	+ 2,2 % KHPI 38 4955,2
	LHKI 45 5749,6

VPI März 2017 erscheint am: 19.04.2017
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

wko.at/registrierkassen

Alle Informationen zu Registrierkassen

Online Ratgeber liefert maßgeschneiderte Infos, Infobroschüren, Liste der Kassensystem-Anbieter, Antworten auf häufige Rechts- und Technikfragen, Mustervereinbarung: Kauf von Kassensystemen, Videos, u.v.m.



Folgen

Niederösterreichische Wirtschaft

SIE uns

Grafiken: Fotolia

Twitter

Facebook

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Termine



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder- sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 12.4. WK Wiener Neustadt T 02622/22108 -> 26.4. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 3.5. WK Krems T 02732/83201	
Roadshow „FIT for Business 4.0“	29. März 19 - 20.30 Uhr	Roadshow „FIT for Business 4.0“ mit Trainerin Evelyn Leu, Industry Managerin bei Google Switzerland GmbH. Jetzt kostenlos anmelden bei Frau in der Wirtschaft unter: FiW@wknoe.at Weitere Infos unter: www.wko.at/Content.Node/FIW/FitfuerBusiness4.0.html	Wirtschaftskammer NÖ 3100 St. Pölten



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	3. April	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	24. April		WKNÖ St. Pölten

Foto: Kzenon - Fotolia.com



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähre Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Uhren- und Schmuckfachgeschäft inkl. Goldschmiedewerkstatt	Weinviertel	Suche wegen Pensionierung einen geeigneten Nachfolger für mein gut etabliertes, bereits seit 32 Jahren bestehendes Uhren- und Schmuckfachgeschäft mit eigener Goldschmiedewerkstatt in einer rasant wachsenden Gemeinde nordöstlich von Wien. Bei Interesse - Kontaktanfrage auch unter der Tel.: 0664/3274302 möglich.	A 4658
Friseur	Wiener Neustadt	Frisurenstudio in Wr. Neustadt sucht Nachfolger. Das Geschäft besteht aus 8 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen. Färberraum und Teeküche. Insgesamt 70 m ² . Miete € 500,- Das Geschäft floriert hauptsächlich durch Stammkunden.	A 4484
Groß- u. Kleinhandel, Handel mit Biowaren	Grafenschlag	ca. 100 gewerbliche Kunden (Gastronomie, Kurhäuser, etc.), regionale Märkte, Bezirke: GD; WT, ZT und Wien. Nähre Informationen unter Tel.: 0664/2106452	A 4649



Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! www.noe.wifi.at

Branchen

Jubiläumsgala für den Goldenen Hahn

Der 40. NÖ Landeswerbepreis wird im Congress Casino Baden unter dem Motto „Flashlight Zukunft 4.0“ stattfinden. FGO Günther Hofer hatte „seine“ 3.600 NÖ Werbeagenturen eingeladen, ihre besten Projekte einzureichen.

Die heimische Kreativ-Szene präsentierte in diesem Jahr leuchtende Beispiele aus der Branche. Die erhellenen Momente gibt es dann bei der Gala im Casino Baden am 13. Juni: Eine fulminante Lichtshow bildet den entsprechenden Rahmen bei der Verleihung der Goldenen Hähne. Mit einer multimedialen Show wird die Eventlocation innen und außen bespielt – ein 3D-Mapping verzaubert die Außenfassade des historischen Casinos. Der „Jubiläumshahn“ begrüßt seine Gäste somit in überdimensionaler Größe.

Gefragt waren coole, kreative Ideen der NÖ Agenturszene

Auch in diesem Jahr war die erste Einreichung von Werbeprojekten wieder kostenfrei. Diese Gelegenheit ließen sich viele Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe „Werbung und Marktkommunikation“ nicht entgehen. Es zahlt sich aus, einen Goldenen Hahn zu gewinnen – das betonten die Sieger der letzten Jahre immer wieder.

Die Akquisition von Neukunden fällt deutlich leichter, das Team erlebt einen Motivationsschub, die eigenen Ideen stehen vermehrt im Rampenlicht, und der Mitbewerb hat das Nachsehen.

Leuchtende Beispiele aus Niederösterreich

Obmann Günther Hofer forderte die niederösterreichischen Werber auf, in 14 Kategorien kreative,



Fachgruppengeschäftsführer Clemens Grießenberger (Werbung und Marktkommunikation), Fachgruppenobmann Günther Hofer (Werbung und Marktkommunikation) und Moderator Alex Kristan. Foto: leadersnet/Mikes

ideenreiche und mutige Projekte abzuliefern:

Ob Außenwerbung, Anzeige, Broschüre/Folder, Website/Online-Marketing, Hörfunk, Film/Animation, Dialog-Marketing, Public Relations, Messe/Event/Promotion, Verpackungsdesign, Grafikdesign, Eigenwerbung, Kampagne oder die neue Area „Zero“ – leuchtende Beispiele sind gefragt.

Der Konkurrenz um Lichtjahre voraus

Die Digitalisierung beschäftigt alle Branchen und ist auch Thema beim Goldenen Hahn. „Die Kreativbetriebe sind gefordert, vielfältige neue Wege, die der Wandel der Digitalisierung mit sich bringt, zu gehen. Die Frage ist, was bieten wir unseren

Auftraggebern in der Zukunft? Wir müssen offener werden und anders denken, weiter denken“, motiviert Obmann Günther Hofer seine Mitgliedsbetriebe.

„Unsere Jobs durchwandern eine Strukturveränderung und wir können das aktiv mitgestalten.

Jene, die das frühzeitig schaffen, sind allen anderen um Lichtjahre voraus. Beim Goldenen Hahn können wir uns sicher auf zahlreiche blendende Beispiele freuen“, ist sich Günther Hofer sicher.

Weitere Informationen unter:
www.goldenerhahn.at

ECKDATEN

- Jubiläumsevent: Gala zum 40. NÖ Landeswerbepreis
- am 13. Juni 2017
- im Casino Baden
- Prämiert werden Projekte von März 2016 bis Februar 2017
- Kontakt: FG Werbung und Marktkommunikation
- Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
- T 02742 851 - 19712
- F 02742 851 - 19719
- E werbung@wknoe.at
- W www.werbemonitor.at

BAUHILFSGEWERBE

Steinmetze: Designpreis 2017

Das Steinzentrum Hallein vergibt in Zusammenarbeit mit der Berufsgruppe der Steinmetze Designpreise für innovative Gestalter.

Der Designpreis wurde ins Leben gerufen, um hervorragende Arbeiten mit Natursteinen zu fördern – das gilt laut Jury vor allem „für diejenigen Betriebe, die ihre Ideen umsetzen und ihre Begeisterung zu den Kunden auch weitertragen“.

Der Gedanke dabei ist, den jeweiligen Steinmetzbetrieb mit einer besonderen Auszeichnung hervorzuheben.

Der Steinmetz verarbeitet – und gestaltet mit – Naturstein, einem ökologischen Werkstoff. Marmor, Granit und Kalkstein sind in einer großen Vielfalt in Österreich verfügbar.

Das Berufsbild der Steinmetze umfasst den Innenausbau, die Garten- und Landschaftsgestaltung, die Restaurierung und Denkmalpflege sowie auch die individuelle Gestaltung von Grabmälern.

Preisverleihung bei der Bildungswoche

Einmal jährlich können Interessenten ihre Projekte zum Designpreis einreichen. Die Preise werden an bis zu zwölf Steinmetzbetriebe vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle selbstständigen österreichischen Steinmetze. Eine unabhängige Jury wählte aus den Einreichungen 2017 zehn Preisträger ohne Reihung aus. Als Bewertungskriterien dienen Faktoren wie eine innovative Gestaltung sowie die technische und handwerkliche Ausführung.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Bildungswoche der Steinmetzmeister im Seeblick-hotel am Grundlsee statt. Die Gewinner wurden mit einer Urkunde geehrt, die von den Unternehmen ein Jahr lang verwendet und beworben werden dürfen.



Von links: Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker (Steinmetze), Wilhelm Schreiber, Georg Leeb (Stone4you e.U.) und BIM-Stv. Norbert Kienesberger (Steinmetze).



Fotos: Susanne Storath/Zeitschrift Naturstein

Kompetenzzentrum in Hallein

Das Steinzentrum Hallein ist das Kompetenzzentrum für alle österreichischen Steinmetzbetriebe. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Kommunikation nach innen und außen sowie die fachliche Weiterbildung. Angeboten werden Seminare und Dienstlei-

stungen in den Bereichen Bau, Grabmal und Restaurierung.

www.steinzentrum.org

Die beiden Preisträger aus Niederösterreich:

- Stone4you e.U.
2020 Hollabrunn
- Schreiber und Partner Natursteine GmbH, 2170 Poysdorf



Designpreis 2017 – die NÖ Siegerprojekte (von links): die Continentalbar Seliger (Schreiber & Partner Natursteine GmbH) und das Onyx Masterbad (Stone4you e.U.).

Fotos: Schreiber & Partner Natursteine GmbH/
Richard Watzke;
Stone4you e.U.



Neue Werbelinie „Profis am Werk“

Die Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe hat eine neue Werbelinie entwickelt, die ab sofort in ganz Österreich Verwendung findet. Ziel dieser Aktion ist es, auf die Vielzahl der Berufsgruppen im Bauhilfsgewerbe aufmerksam zu machen und sie als „die“ Profis am Bau darzustellen.

Auch in NÖ hat sich der Landesinnungsausschuss die künftige Lancierung dieser Kampagne zum Ziel gesetzt. So können alle Mitgliedsbetriebe das jeweils entsprechende Sujet kostenlos im Büro der Landesinnung bestellen, um

diese für die firmeneigenen Werbemittel wie Feuerzeuge, Kugelschreiber, Notizblöcke, Aufkleber oder Meterstäbe zu verwenden. So helfen die teilnehmenden Betriebe mit, den Bekanntheitsgrad von „Profis am Werk“ zu steigern und als Multiplikatoren die Kampagne zu unterstützen. Parallel dazu wurde ein Internetauftritt geschaffen, der über die einzelnen Berufsgruppen informiert und wo Interessenten „ihren Profi“ am Bau finden können (www.profis-am-werk.at). An der Aktion nehmen teil:

- Asphaltierer
- Bauwerksabdichter
- Betonwarenerzeuger
- Bodenleger
- Brunnenmeister
- Erzeuger von Baustoffen aller Art und Gartendekor
- Gerüstverleiher
- Gipser
- Pflasterer
- Sand-, Kies- und Schottererzeuger
- Sprengungsunternehmer
- Steinbruchunternehmer
- Steinmetze
- Stuckateure und Trockenausbauer
- Tiefbohrunternehmer

- Transportbetonunternehmer
- Verleiher von Baumaschinen
- Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung



Foto: marketing & media services gmbh

PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER

Vortrag für Farb- und Typberater



V.l.: Herbert Hinterberger (Berufsgruppensprecher der Farb- Typberater), Birgit Streibel (Berufsgruppensprecherin-Stv.), Vortragende Eva Köck-Eripek, Friedrich Grud (Fachgruppenobmann Persönliche Dienstleister) und Franz Josef Muttenthaler (Fachgruppenobmann-Stv.). Foto: zVg

Eva-Köck-Eripek hielt für die Mitglieder der Berufsgruppe der „Farb- und Typberater“ einen Vortrag zum Thema „Welcher Kunde passt zu mir?“ Dabei standen unter anderem folgende Fragestellungen zur Diskussion:

- Was sind die Schwerpunkte der

Farb-, Typ-, Stil- und Stylingberatung

- Was unterscheidet diese von der Imageberatung?
- Wie erreicht man am besten die Zielgruppe, die man sich wünscht und die zu einem selbst passt?

Trauer um Maria Luise Mathis

Maria Luise Mathis, geboren am 4. März 1948, war mit Leib und Seele Astrologin. Am 8. März 2017 ist sie nach schwerer Krankheit gestorben.

Schon mit 14 Jahren galt ihr Interesse der Astrologie und Psychologie. Nach dem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften war sie für das Controlling im Unternehmen ihres Mannes verantwortlich. Parallel dazu absolvierte sie ihre Ausbildung in traditioneller Astrologie und ergänzte ihre Studien in psychologischer und esoterischer Astrologie. Zusätzlich erwarb sie später noch das Diplom für die Vedische-Astrologie.

Als Lebens- und Sozialberaterin eröffnete sie vor 30 Jahren in Baden bei Wien ihre astrologische Praxis AstroConsulting. Und in der von ihr gegründeten Österreichischen Schule für Astrologie gab sie ihr Wissen weiter. Als Diplom-WIFI-Trainerin leitete sie am WIFI St. Pölten ebenso mehrere Astrologie-Lehrgänge. In den letzten Jahren war sie auch als Unternehmensberaterin tätig.

2002 gründete sie gemeinsam mit einigen engagierten Astrolo-

ginnen und Astrologen den Österreichischen Astrologenverband (oeav), dem sie seit der amtlichen Eintragung

2003 als Präsidentin vorstand.

Es war ihr immer ein großes Anliegen, das Image der Astrologie zu heben. Unermüdlich setzte sie sich dafür ein, dass die professionelle Astrologie als Beruf in der Wirtschaftskammer anerkannt wird. Es ist unter anderem ihrem Engagement in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Fachgruppe zu verdanken, dass es heute nicht nur ein eigenes Berufsbild, sondern auch Ethikrichtlinien für Astrologen gibt.

Maria Luise Mathis hat sich nicht nur als Ausschuss-Mitglied in der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister und als Berufsgruppensprecherin der NÖ AstrologInnen, sondern auch als Astrologin, Referentin und Autorin einen Namen gemacht.

Foto: Tschanck



Stammtisch der persönlichen Dienstleister



Drei von vier Stammtischen der Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister sind schon über die Bühne. Nach Zwettl, Mistelbach und Baden (Foto) folgt der nächste Stammtisch am 30. März 2017 in Amstetten (18 Uhr). Foto: zVg



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast



WKO NÖ

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Sicherheitstüren und Alarmanlagen werden wieder gefördert

Gefördert werden ab 1. April für die Jahre 2017 und 2018 der Einbau von Sicherheitstüren bis 1.000 Euro und die Installierung von Alarmanlagen bis 1.000 Euro.

Die Aktion „Sicheres Wohnen“ (für Wohnungen und Eigenheime) hat es zuletzt 2015 gegeben und war jetzt ein Jahr ausgesetzt. Eine Evaluierung hat gezeigt, dass die Initiative greift und nachgefragt wird. „Sicherheit zählt zu einem der zentralsten und wesentlichsten Grundbedürfnisse des Menschen, denn ohne Sicherheit gibt es keine Lebensqualität“, betont Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner, „wir werden fünf Millionen Euro für die Aktion in die Hand nehmen.“

Der einmalige Zuschuss ist nicht rückzahlbar, übernommen werden maximal 30 Prozent der Investitionskosten. Gefördert wird der mechanische Sicherheitsschutz (Einbau von Sicherheitstüren) und der elektronische Sicherheitsschutz (Installierung von Alarmanlagen). Bei der Präsentation der Aktion bedankte sich Johanna Mikl-Leitner bei Landespolizeidirektor Franz Prucher für die gute Zusammenarbeit und bei Innungsmeisterstellver-

treter Rudolf Jursitzky für die gemeinsame Umsetzung der Aktion.

„Die Sicherheitsstatistik schaut gut aus“, freut sich Landespolizeidirektor Franz Prucher. Schließlich konnte die Aufklärungsquote auf 48 Prozent erhöht werden. Die Aktion „Sicheres Wohnen“ hatten in der Vergangenheit über 55.000 Niederösterreicher in Anspruch genommen.

Innungsmeister-Stv. Rudolf Jursitzky betont den Stellenwert des Sicherheitsaspektes: „Der Konsument ist auf Sicherheit bedacht, und wir versuchen das mit unseren Betrieben zu unterstützen. Das NÖ Angebot liegt bei etwa 600 Alarmanlagenbetrieben, einsehbar auf wko.at im Verzeichnis „Firmen von A bis Z“. Dort kann man sehen, wer für den Einbau von Alarmanlagen berechtigt ist. So kann man sicher sein, dass eine Firma alle Voraussetzungen dafür erfüllt, da unsere Standards sehr hoch sind – auch ein Leumundszeugnis ist bei uns Pflicht!“

wko.at/noe/elektro



Präsentierten die Aktion „Sicheres Wohnen“: Landespolizeidirektor Franz Prucher (links), LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner und Rudolf Jursitzky, Innungsmeister-Stv. der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker.

Foto: NÖ Landespressestellen/Pfeiffer

BERUFSFOTOGRAFEN

Berufsfotografie zum Angreifen



Bei der Berufsinformationsmesse in der Eventpyramide Vösendorf stattete AKNÖ-Präsident Markus Wieser (Bildmitte) dem Infostand der Berufsfotografen einen Besuch ab. Gemeinsam mit Landesinnungsmeister Josef Henk (4.v.l.) informierten Gerald Macher (2.v.r.) und Alois Spandl (2.v.l.) über die Leistungen der Berufsfotografie in Niederösterreich.

Foto: FotoLois.com,
Alois Spandl

DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

Erster Niederösterreichischer Glaserstammtisch



Zum ersten NÖ Glaserstammtisch konnte Landesinnungsmeister-Stellvertreterin Claudia Marton (Bildmitte, rechts) 20 Glasermeisterinnen und -meister im Gasthaus „Zum Gwercher“ in St. Pölten begrüßen.

Claudia Hintsteiner (Bildmitte, links; Fa. GALS TECH) präsentierte den „Proliner“, ein Messgerät, das das Erfassen von Sonderformen vereinfacht und zeitaufwändiges Schablonieren überflüssig macht.

Praktische Beispiele (mitgebrachte Schablonen und im Raum vorhandene Rundbögen) illustrierten die Theorie des Vortrags.

„Wir sind äußerst zufrieden mit der Veranstaltung und werden im Herbst sicher einen weiteren Glaserstammtisch durchführen,“ sind sich die Organisatoren Thomas Eigenschink und Alexander Fuchs einig. Foto: zVg



UNTERNEHMENSBERATUNG, BUCHHALTUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

ExpertsGroup „Human Resource Management“ gegründet

Experts Groups sind Kooperations- und Marketingplattformen für bestimmte Schwerpunktthemen in der Unternehmensberatung, Informationstechnologie und Buchhaltung. Aufgabe der Experts Groups ist es, diese Schwerpunktthemen am Markt zu promoten.

Die Experts Group Human Resources Management der UBIT NÖ hielt ein Kernteammeeting ab, um Initiativen zu entwickeln, die die Kompetenzfelder der HRM-Experten in der Öffentlichkeit bekannter machen.

„Unser Ziel ist es, Vernetzung und Kooperationen der Mitglieder zu fördern, um gegenseitig von den Erfahrungen profitieren zu können und dem Markt bestmögliche Qualität zu bieten!“, stellt die NÖ Landessprecherin Anita Stadtner fest. Für den Herbst ist eine Auftaktveranstaltung geplant, bei

der sich die Mitglieder der UBIT einbringen können, um den Herausforderungen gewachsen zu sein und einen Kompetenzvor-

sprung zu erzielen.

Davon profitieren die Kunden der UBIT-Mitglieder speziell bei Fragen der Flexibilisierung der

Arbeitszeiten, der Entwicklung der digitalen und emotionalen Kompetenz oder auch im Gesundheitsmanagement.



Das Gründungsteam der Experts Group Human Ressource Management (von links): Joseph Garscha, Anita Stadtner, Michael Frimel, Birgit Pichler, Maria Richter, Elisabeth Marhold-Wallner und Andreas Poropatits – leider nicht am Bild: Manfred Eisler, Gabriele Koerner, Barbara Niederschick und Nicola Widmann. Foto: zVg

Lehrgang: „Eine Chance für die Zukunft“

„Praxisbeispiele von den teilweise erfahrenen Teilnehmerinnen, Teilnehmern und vom Trainer wurden mit großer Begeisterung aufgenommen“, freute sich Obmann Herbert Lackner nach dem Modul „Einführung in den Direktvertrieb“.

Nach Abschluss aller vier Module wird den Absolventinnen das Zertifikat „Ausgezeichnete(r) Direktberater(in)“ verliehen.

Auf der Konsumenten-Plattform www.diedirektberater.at können dann alle zertifizierten Direktberater unter ihren Branchenkollegen gefunden werden.

Alle Informationen zur Förderung des Lehrganges finden sich auf www.derdirektvertrieb.at/noe unter der Rubrik WIFI Kurs Direktvertrieb (Förderung).

Nächster Lehrgang

- im WIFI St.Pölten
- von 9. - 10.6. 2017



Das Foto entstand beim jüngsten WIFI Lehrgang „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ (10. und 11. März) in Gmünd. Am Bild von links: Tanja Scherak, Cornelia Truhlar, Ilse Weigl, David Grünstäudl, Alfred Schmid, Franz Pollak und Andy Weinberger.

Foto: Lackner

„Mit Facebook und Google einfach mehr Kunden erreichen!“

Donnerstag 06. April 09 - 12 Uhr
WIFI St. Pölten

Donnerstag 20. April 18 - 21 Uhr
Zentrum für Technologie und Design (tedeZ) St. Pölten

Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Sie herzlich zum Praxisworkshop ein.

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 100,-

Facebook ist in der modernen Unternehmenskommunikation längst Standard. Der gezielte Umgang mit Facebook, Google und anderen sozialen Netzwerken ist für Unternehmen oft schwierig, da Ressourcen sowie aktuelles Know-how fehlen. Dieser Workshop zeigt praxisnah den erfolgreichen Einsatz neuer Medien, um Kunden und neue Kunden künftig gezielt zu erreichen.

Seminarprogramm:

- Wie funktionieren Facebook & Google wirklich?
- Praxisbeispiele, Inhalte, Redaktionsplan
- Strategien & Postingtechniken
- Werbung bei Facebook & Google
- Tipps & Tricks

WK-Bildungsscheck einlösen
und kostenlos teilnehmen!

Nähtere Details, Infos zum Vortragenden und die Voraussetzungen finden Sie auf wko.at/noe/handel

Anmeldung bis 30.3.2017
unter 02742/851-18301
oder handel.sparte@wknoe.at



Nur wer sich bewegt, kommt voran!



Von links: Fachgruppenobmann Karl Gruber, Manfred Streit (Direktor Scania Österreich), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer, Spartenobmann Franz Penner, Bundesspartenobmann Alexander Klacska, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Georg Hönig (Abteilung Technische Kraftfahrzeug-Angelegenheiten NÖLR), Werner Pracherstorfer (NÖ Landesverkehrsplaner) und Alfi Noe (Büro LH Erwin Pröll). Fotos: Martin Luger

Stillstand ist der Feind von Innovation – unter diesem Motto stand die Fachgruppentagung 2017 des NÖ Güterbeförderungsgewerbes. Über 400 Gäste kamen in die Räumlichkeiten der „Reitschule“ in Grafenegg.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bekundete in ihrer Eröffnungsrede ihre Solidarität mit den NÖ Güterbeförderern, insbesondere lobte sie „den Zusammenhalt innerhalb der Branche und die professionelle Vertretungsarbeit durch die Funktionäre“. Besonders positiv hob sie die Volkschul-Besuchaktion hervor (Kein Leben ohne LKW – wie kommt die Milch fürs Müsli auf den Frühstückstisch?) und stellte weitere Bemühungen um die Förderbarkeit von LKW im Rahmen der Investitionszuwachsprämie in Aussicht.

Premiere für Karl Gruber

Selbst rund 45 Jahre in der Transportwirtschaft tätig, ist Karl Gruber im Jänner Bernd Brantner als Obmann nachgefolgt. Er stellte die Arbeit des letzten Jahres vor. „Unser erfolgreicher Kampf gegen das Gespenst der flächendeckenden LKW-Maut war nur durch das geschlossene Auftreten aller Branchen möglich. Die letzte Maut-

erhöhung ist daher im Licht der ursprünglich geplanten Belastungen zu sehen – es ist uns gelungen, die wirtschaftsschädlichen Maut-Phantasien zu zerstreuen und den Grundstein für ein lang gefordertes, transparenteres und planbares Mautsystem zu legen.“

Moderate KV-Abschlüsse

Erfreut ist der neue Obmann auch über das konstruktive Klima und das Ergebnis der letzten KV-Verhandlungen: „Die Abschlüsse sind moderat ausgefallen“. Das Aussetzen der KV-Verhandlungen für 2016 hat dem Gesprächsklima also offensichtlich gutgetan.

Die Kontrolle der Mindestlohnbestimmung nach dem Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz sieht er als Möglichkeit, „sich gegen den Mitbewerber aus dem Ausland ein wenig zu behaupten“.

Zum Thema Investitionszuwachsprämie gab es mahnende Worte von Karl Gruber: „Wir als Transportbranche fühlen uns in

diesem Punkt von der Politik verlassen!“

Als weitere Aufgabe sieht er es an, die rechtlichen Rahmenbedingungen einzufordern, um das Abstellen von Anhängern ohne Zugfahrzeug auf öffentlichen Flächen zu ermöglichen.

Mehr Veranstaltungen, auch regional!

Besonders hob Karl Gruber die Informationsveranstaltungen (Verkehrsunternehmensregister, Risikoeinstufungssystem und LKW Kartell) des letzten Jahres hervor. Das neue Arbeitsprogramm wurde bereits erstellt – erklärt Ziel ist es, „heuer wieder mehr Veranstaltungen – vor allem in den Regionen – zu machen“.

Fachverbands-Geschäftsführer Peter Tropper lagen besonders Zukunftsthemen am Herzen wie autonomes Fahren, Lang-Lkw, CO₂-Einsparung oder die Erhöhung des höchstzulässigen Gesamtgewichtes für Fahrzeuggruppen wie Kranfahrzeuge oder Kipper (so wie bei den Betonmischern): „Es ist besser, sich ambitioniertere Ziele zu setzen und dabei zu scheitern, als es gar nicht erst zu versuchen“.



Max Mayrhofer und David Czifer (rechts) vom Lastkrafttheater

ter: „Mit Unterstützung der Fachgruppe konnten wir im letzten Jahr 3.500 Besucher unterhalten“.



Markus Hengstschläger humorvoll: „Nur wer sich bewegt, kommt voran. Stillstand ist der Feind von Innovation - bereiten Sie sich nicht wie alle anderen auf die vorhersehbare, sondern auf die unvorhersehbare Zukunft vor!“

EHRUNGEN

Silberne Ehrennadel für:

- ▶ Franz Deli für 25 Jahre ausgeübtes Gewerbe
- ▶ Goldene Ehrennadel für:
- ▶ Fa. Bichler (Manfred Bichler) für 70 Jahre
- ▶ Roswitha Groiss für über 35 Jahre
- ▶ Franz Setzer für 30 Jahre



Der
WALD
wächst

um
**+ 5.500 FUSSBALL-
FELDER pro
JAHR**

In Österreichs Wäldern wächst mehr Holz nach, als geerntet wird. 48 Prozent der Staatsfläche sind Wald. Pro Tag nimmt Österreichs Waldfäche um 15 Fussballfelder zu. Der Wald liefert Holz – den bedeutendsten Rohstoff, den wir haben. Von den 30 Millionen Kubikmetern, die jährlich zuwachsen, werden nur 26 Millionen genutzt. Österreichs Wälder werden seit Generationen nachhaltig bewirtschaftet. So können wir mit gutem Gewissen Holz verwenden.

Holz ist genial.



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Amstetten:

Doka erhält renommierten Wirtschaftspris der Vereinigten Arabischen Emirate



Scheich Maktoum bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum, stellvertretendes Regierungsoberhaupt von Dubai, überreicht die Auszeichnung an Michael Arnold, Managing Director von Doka Gulf.

Foto: Dubai Chamber of Commerce and Industry



Das Team der Doka Gulf freut sich über den „Business-Excellence Award“ in der Kategorie „Baubranche“.

Foto: Doka.

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) ehrten die erfolgreichsten Unternehmen, darunter auch den Amstettner Schalungsexperten Doka.

Bei der feierlichen Veranstaltung des Mohammed Bin Rashid Al Maktoum Business Awards wurde Doka der „Business-Excellence Award“ in der Kategorie „Baubranche“ verliehen.

Mit dem Preis der „Dubai Chamber of Commerce“ wurden bereits zum neunten Mal Unternehmen vor den Vorhang geholt,

die einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der VAE leisten.

Bei der Verleihung im Resort Madinat Jumeirah in Dubai gratulierte H.E. Hamad Buamim, Präsident & CEO der „Dubai Chamber of Commerce and Industry“ und Vorsitzender des Awards, Doka zu den erreichten Erfolgen und nannnte das Unternehmen ein Vorbild für die gesamte Privatwirtschaft.

Überreicht wurde der Preis von Scheich Maktoum bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum,

stellvertretendes Regierungsoberhaupt von Dubai, an Michael Arnold, Managing Director von Doka Gulf: „Als Unternehmen streben wir kontinuierlich danach, noch besser und innovativer zu werden. Das ist auch die treibende Kraft, die hinter unseren Leistungen und unserer Stellung als bewährter Partner der Baubranche in den VAE steht.“

Doka ist bereits seit 20 Jahren in den VAE tätig und hat sich einen hervorragenden Ruf als Schalungsanbieter erarbeitet. Ei-

nige der bekanntesten Gebäude der Emirate wurden mit Doka Schalungslösungen gebaut, unter anderem der Burj Khalifa und der Burj Al Arab.

Die begehrte Auszeichnung reiht sich in eine ganze Liste an Preisen für den Schalungsexperten in den VAE ein. So wurde Doka erst Ende 2016 als „Bestes Schalungsunternehmen des Jahres“ und mit dem „Certificate of Technical Approval“ für die innovative Betonmonitoring-Technologie „Concremote“ ausgezeichnet.



- ▶ 30. März, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Korneuburg
korneuburg-stockerau@wknoe.at
- ▶ 6. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Mistelbach
Mistelbach@wknoe.at
- ▶ 7. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Baden
baden@wknoe.at
- ▶ 19. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle St. Pölten
st.poelten@wknoe.at
- ▶ 19. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Horn
horn@wknoe.at
- ▶ 20. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Gmünd
gmuend@wknoe.at
- ▶ 20. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Waidhofen/Th.
waidhofen.thaya@wknoe.at
- ▶ 26. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Mödling
moedling@wknoe.at

Wirtschaftskammer NÖ, AMS NÖ und Land NÖ starteten die Initiative Jobchance 2017. Dabei finden in den WKNÖ-Bezirksstellen Veranstaltungen statt, wo die Unternehmen auf Vertreter der Bezirksstelle, des Landes (Verein Jugend und Arbeit) und des AMS treffen, um Informationen über Förderangebote bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen einzuholen.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen per Mail. Die Anschriften der Bezirksstellen finden Sie unter: wko.at/noe/bezirksstellen

St. Pölten:

Nähservice Gülcen Baldan in der Innenstadt

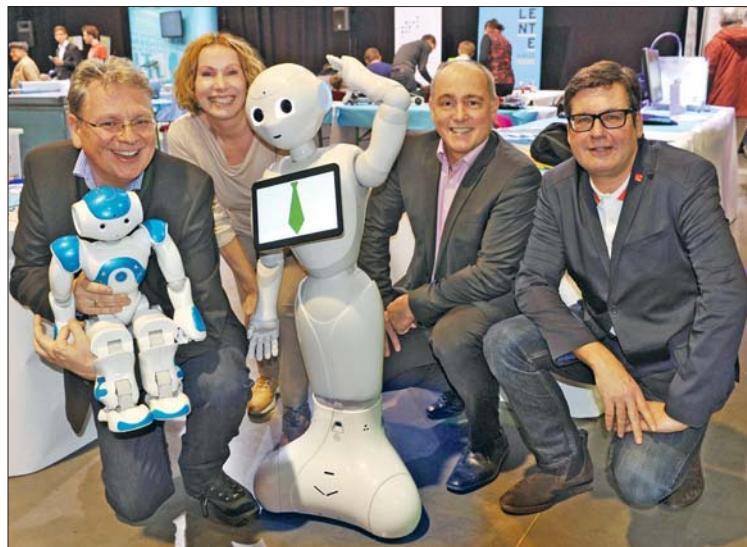


Seit zehn Jahren betreibt Gülcen Baldan am Riemerplatz in St. Pölten ihre Änderungsschneiderei. „Der Start meines Betriebes war nicht einfach. 1992 habe ich die Meisterprüfung gemacht und seit 2006 bin ich in St. Pölten eine der ersten Anlaufstellen wenn es um Änderungen an der Kleidung geht. Ich plane eine Maßschneiderei in Ratzersdorf im Herbst gemeinsam mit meinem Bruder zu eröffnen.“ Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte zum runden Jubiläum.

Foto: Bst

St. Pölten:

Die Wunderwelt Modellbau landet in neuer Ära



V.l.: Veranstalterhepaar Manfred und Edith Henzl mit Vizebürgermeister Matthias Adl und Stadtrat Robert Laimer.

Foto: zVg

Die Wunderwelt 2017 hat bei ihrer zwölften Auflage etwas Besonderes erlebt. Nicht aufgrund neuer Besucherrekorde oder anderen Zahlenspielen, sondern die Wunderwelt Modellbau hat in diesem Jahr den Schritt in eine neue Ära gesetzt: Die digitale Welt ist auch im Modellbau angekommen.

Zahlreiche Schulen waren bei der Wunderwelt Modellbau als eingeladene Aussteller vertreten. Sie präsentierten ihre Kreativität, ihr technisches Verständnis und ihre Erfindungen.

Ein klingender Name der Schau war auch „BeeBot“, ein Roboter, der sich rasch programmieren ließ. Und beim Modell in Form einer Biene, die programmierte Befehle auch gleich selbst ausführt, womit der Erfolg gleich zu sehen war, begeisterte nicht nur die Kids.

Ein Star in diesem Jahr war auch Pepper Milli, der kleine

humanoide Roboter. Ein interaktiver Zeitgenosse, der sich vor allem mit den jüngeren Besuchern gerne „unterhielt“ und mit vielen Späßchen Freude machte.

Die großen Themen wie Eisenbahn, Flugzeuge, Schiffe, Bagger und Lastwagen, Dampfobjekte und viele Modellbauwelten und Diaramen waren auf der heurigen Wunderwelt Modellbau wiederum vertreten.

„Wir haben fast den alten Besucherrekord eingestellt“, zeigen sich Veranstalter-Ehepaar Edith und Manfred Henzl sichtlich zufrieden. Über das Sonderthema der Wunderwelt 2018 hüllen sich die Veranstalter natürlich noch in Schweigen.

Den Termin kann man sich aber bereits notieren: 9. bis 11. März 2018 heißt es wieder: „Schauen, Staunen, Ausprobieren“ – im VAZ St. Pölten.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten):

M&W Stummer feiert mehrere Jubiläen



Die Jubilare Margaretha und Walter Stummer nahmen die Gratulationen von Bürgermeister Johann Hell (r.) entgegen.

Foto: zVg

50 Jahre Unternehmertum, 30 Jahre Direktvertrieb und 25 Jahre Gründung des Gremiums „Direktvertrieb“ – das sind genügend Jubiläen, um 2017 im Hause Stummer zu feiern.

„Wir bedanken uns bei den vielen Wegbegleitern und Unterstützern für ihr Vertrauen über so viele Jahre hindurch“, so Margaretha und Walter Stummer.

Die Firma Stummer ist seit 30 Jahren aktiver Vertragspartner des Amway-Konzerns und startete

mit den Märkten Österreich und Deutschland. Heute umfasst das Netzwerk insgesamt 18 Länder, zuletzt kam im Jahr 2015 Kolumbien dazu. Die gesamte Abwicklung erfolgt aus der Zentrale in Böheimkirchen sowie von einer Filiale in Wien.

„Wir sind sehr stolz, aber auch dankbar, dass wir die Möglichkeit haben bzw. hatten, so lange im Wirtschaftsleben aktiv sein zu können“, so das Unternehmerehepaar unisono.

Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.

Wir bringen Sie auf Kurs.

WIFI WKO

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Management-Kursen im WIFI NÖ. noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

St. Pölten:

Unterstützung aus der Industrie für die Top-Arbeitskräfte von morgen



Die zehnte Klasse der HTL St. Pölten bei der Übergabe der Schaltgeräte.

Auch 2017 wird die langjährige Partnerschaft zwischen der HTL St. Pölten und dem Industrieunternehmen Kraus & Naimer fortgesetzt. So können die Schüler die Anforderungen der Industrie praxisnah kennenlernen.

Das österreichische Unternehmen Kraus & Naimer und die HTL St. Pölten/ Elektrotechnik-Zweig setzen auch 2017 ihre langjährige Partnerschaft fort.

„Durch solche Kooperationen können Schüler die ersten Erfahrungen mit Industriestandards unter pädagogischer Anleitung sammeln und praxisnahe kennenlernen“, erklärt Gerhard Mayer, Werkstättenleiter an der HTL St. Pölten.

Die heimische Industrie benötigt eine große Zahl gut ausgebildeter Fachkräfte um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Die HTLs nehmen dabei eine Schlüsselposition ein, da sie die Schnittstelle zwischen schulischer Ausbildung und praktischer Anwendung bilden.

Kraus & Naimer unterstützt die HTL St. Pölten bereits seit knapp 20 Jahren mit Schaltgeräten, die von den Schülern in der schulei-



V.l.: Markus Trauner (Kraus & Naimer), Gerhard Mayer (Werkstättenleiter, HTL St. Pölten) und Bernhard Teubenbacher (HTL St. Pölten)

Fotos: Kraus & Naimer

genen Werkstätte projektbezogen verarbeitet werden.

„Die praxisnahe Heranführung unserer Schüler an die gängige Technik der Industrie ist eine gute Basis für die spätere Arbeitswelt. Sie lernen durch die praktische Arbeit in der Werkstätte technische Fertigkeiten und Abläufe der Industrie kennen, die sie zu begehrten Fachkräften qualifiziert“, so Gerhard Mayer. „Die Partnerschaft mit Kraus & Naimer ist umso wichtiger, weil dadurch schulische Projekte schnell und ohne große Vorlaufzeit umgesetzt werden können.“

„Junge Leute sollten die vielfältigen Anforderungen der Ar-

beitswelt bereits frühzeitig kennenlernen, um der Industrie auch gewachsen zu sein“, so Markus Trauner von Kraus & Naimer über den Hintergrund der Zusammenarbeit.

Auch Bernhard Teubenbacher, Lehrer an der HTL St. Pölten, sieht das Zusammenwirken positiv: „Der Austausch mit der Wirtschaft ist für den alltäglichen Schulbetrieb sehr wichtig, da die Schüler in der Ausbildung Industriestandards ungezwungen lernen, testen und begreifen können. Durch diese Unterstützung können wir die Schüler besser an die Praxis heranführen und gezielter vorbereiten.“



Oberwölbling (Bezirk St. Pölten): Frühling und Ostern am blauen Bauernhof

Julia Stockinger hat ihre Liebe zur Natur zum Beruf gemacht. Die passionierte Floristin führt am Standort Hausheim 4 in Oberwölbling einen Blumenladen.

Seit 2008 ist Floristin Stockinger selbstständig. Sie lebt mit ihrer Jungfamilie auf einem Bauernhof, auf dem 2012 die ehemalige Futterkammer zu einem Verkaufsraum umgebaut und 2014 eröffnet wurde. Da die 33-Jährige fand, dass sich ihre Lieblingsfarbe Blau auch gut als Fassadenfarbe eignen würde, heißt ihr Hof blauer Bauernhof. In den kommenden Jahren möchte die Floristin ihren Hof als Schaugarten gestalten.

Mit viel Liebe und Kreativität arrangieren Julia Stockinger

und ihre zwei Mitarbeiterinnen Sträuße, Kränze, Gestecke und Blumendekorationen aller Art für besondere Anlässe und Feste.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Frühlings- und Osterausstellung. Weitere Infos und alle Termine unter: www.blauerbauernhof.at oder auf Facebook: **Julia Stockinger – Ihre persönliche Floristin.**

Fotos: Familie Stockinger und Martina Draper



Tulln:

Modehaus Stift präsentiert Frühjahrstrends



Hausherrin Nina Stift und Modeexperte Markus Walter (vorne Mitte) mit den Models Kathi, Sonja, Ric, Martina und Sandra.

Foto: zVg

Hausherrin Nina Stift lud zum Modetrendabend und über 200 Modebegeisterte folgten der Einladung. Models präsentierte die neuesten Frühjahrstrends – Pastelltöne, weiche Stoffe und bunte Kleider für Damen sowie schmal geschnittene Anzüge für Herren.

Im Anschluss an die tolle Modeschau gab es Drinks, während Nina Stift und ihr Team über die neuesten Trends berieten. Die Gäste zeigten sich begeistert von der ansprechenden Stimmung, dem interessanten Info- und gemütlichen Shoppingabend.

Tulln:

Jola's Café eröffnete



V.l.: Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Michael und Jolanta Huber, FiW-Bezirksvertreterin Angelika Schildecker und Vizebürgermeister Harald Schinnerl.

Foto: zVg

Jolanta Huber erfüllte sich ihren Traum von der Selbstständigkeit. Seit Jahren möchte sie ein kleines, gemütliches Café betreiben. Nun war es soweit! Sie eröffnete ihr Café in der Tullner Rudolfstraße.

Neben einer Auswahl an verschiedenen Frühstücksvariationen werden auch Mehlspeisen und kleine Snacks angeboten.

Zur Eröffnung gratulierten von der Wirtschaftskammer die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Angelika Schildecker und Bezirksstellenobmann Christian Bauer sowie von der Stadtgemeinde Tulln Vizebürgermeister Harald Schinnerl. Alle zusammen wünschten der Jungunternehmerin viel Erfolg für die Zukunft!

Zeiselmauer (Bezirk Tulln):

Kfz-Fahrecker feiert 10-Jahres-Jubiläum



V.l.: Andreas Fahrecker mit Bezirksstellenobmann Christian Bauer, der die Urkunde überreichte.

Foto: Bst

Vor kurzem feierte Andreas Fahrecker aus Zeiselmauer sein 10jähriges Firmenjubiläum.

Die Kfz-Werkstätte steht für Kompetenz, Persönlichkeit und Vertrauen. Persönliche Beratung ist Teil seines Erfolges, auf individuelle Wünsche seiner Kunden

geht Andreas Fahrecker selbstverständlich gerne ein.

Bezirksstellenobmann Christian Bauer gratulierte herzlichst zum Jubiläum, überreichte eine Gratulationsurkunde und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Marbach (Bezirk Melk):

Zehn Jahre Unternehmertum



In gemütlicher und freundlicher Atmosphäre bietet die Pizzeria Rialto in Granz ihren Gästen italienische und griechische Spezialitäten. Mit seinen Pizzen aus dem Holzofen hat sich Inhaber Yildiz Tuncay in den letzten Jahren bereits einen Namen gemacht. Zum 10-jährigen Jubiläum als Unternehmer stellten sich seitens der Wirtschaftskammer Melk, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunner, ein. „Wir wünschen Herrn Tuncay und seiner Gattin weiterhin alles Gute und viel Erfolg mit ihrer Pizzeria“, so Franz Eckl.

Im Bild (v.l.): Unternehmer Yildiz Tuncay gemeinsam mit Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bau-Sprechstage

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/amstetten
- wko.at/noe/klosterneuburg
- wko.at/noe/lilienfeld
- wko.at/noe/melk
- wko.at/noe/purkersdorf
- wko.at/noe/stpoelten
- wko.at/noe/scheibbs
- wko.at/noe/tulln

FR, 7. April, an der BH Amstetten, von 8.30 bis 12 Uhr.

Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 7. April, an der BH Lilienfeld, Haus B.1, Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr.

Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 31. März, an der BH Melk, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.

Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 24. April, an der BH Scheibbs, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr.

Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 21. April, an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 8.30 bis 12 Uhr.

Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 3. April an der BH Tulln (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 bis 12 Uhr.

Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Herzogenburg (Bez. PL)	27. März
Judenau-Baumgarten (Bez. TU)	28. März
Kematen an der Ybbs (Bez. AM)	14. April
Michelbach (Bez. PL)	11. April
Neulengbach (Bez. PL)	30. März
Perschling (Bez. PL)	8. Mai
St. Aegyd am Neuwalde (Bez. LF)	31. März
Strengberg (Bez. AM)	12. April
Winklarn (Bez. AM)	31. März

Sprechstage der SVA

Die Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu

folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 5. Apr. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 20.Apr. (8-12/13-15 Uhr)
Melk	DO, 20.Apr. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	DI, 18. Apr. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 28. Apr. (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 6. Apr. (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 21. Apr. (8-12 Uhr)

Sprechstage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagen-genehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

- DI, 28.3., WK Horn, T 02982/2277
- DO, 30.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 6.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/bag

Melk:

Infoveranstaltung rund um ätherische Öle

„Young Living“ ist einer der weltweit führenden Hersteller ätherischer Öle. Das Unternehmen stellt ihre Essenzen ausschließlich auf natürlicher Basis und auf hohem qualitativen Niveau her.

Eine Informationsveranstaltung wurde von Katharina Hameseder (FiW) organisiert und fand in der Bezirksstelle Melk mit der Young Living-Beraterin Doris Schlögel statt. „Wie kann ich mit ätherischen Ölen mein Immun-

system stärken und mehr Wohlbefinden erlangen?“ Das war eine der vielen Fragen, die an diesem informativen Abend besprochen wurden.

„Ätherische Öle sind das Herz und die Seele der Pflanzen und unter anderem die ältesten und wirkungsvollsten Mittel zur Unterstützung der Gesundheit und des Wohlbefindens“, zeigte sich die FiW-Bezirksvertreterin Katharina Hameseder begeistert

V.l.: Ulrike Handl, Barbara Rapolter (SPIRITIM), Andrea Fuchs-Pöchacker (Kopfwerk), Sylvia Lessiak (Autohaus Lessiak), Irene Batsch, Doris Schlögel (Young Living), Katharina Hameseder (FiW, Schedlmayer GmbH), Katharina Klomfar, Romana Strobl, Brigitte Eigner (Eigner Yoga), Manuela Leitgab, Margit Pemmer (M.PH-Style) und Sabine Steindl (Haarstudio Sabine).

Foto: FiW



Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):

5jähriges Geschäftsjubiläum von Kristin Ilic



V.l.: Sieglinde Scharaditsch, Barbara Zawadil, Marlene Vondracek, Bürgermeister Albert Pitterle, Nobert Scharaditsch, Alexandra Höfer und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner. Vorne: Kirstin Ilic, Jasmin Wiedner und Sylvia Wawra (liegend).

Foto: Bst

Ihr fünfjähriges Unternehmernendasein feierte Kristin Ilic in Hainfeld und stellte im Rahmen des Tages der offenen Tür ihr Kosmetik- und Fußpflegestudio vor.

Begonnen hat Kristin Ilic – noch als Kristin Schnierer – mit der Fußpflege in Hainfeld im März 2012. Die Nachfrage der Kunden war groß, das Interesse an einer eigenen Weiterbildung für das Gewerbe Kosmetik ebenso.

In weiterer Folge legte die Unternehmerin ihre Befähigungsprüfung für das Kosmetikgewerbe ab und erweiterte im Juli 2013 ihren Betrieb um diesen Bereich.

Am Tag der offenen Tür präsentierte die junge Unternehmerin mit ihren zwei Mitarbeiterinnen Produktneuheiten, Frühjahrsaktionen und führte auch das neue Hightech O2 – Balance Gerät den interessierten Kunden und Gästen vor.

Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte mit Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und Petra Hochreiter, der neuen Bezirksvertrauensfrau der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure, und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Lilienfeld:

Frühstück der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure



V.l.: Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner, Petra Hochreiter, Uwe Halbertschlager, Barbara Reitgruber, Monika Rogatsch, Brigitte Lampl, Philippe Djemai und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: Bst

Die neue Bezirksvertrauensfrau Petra Hochreiter organisierte ein Frühstück unter Branchenkolleginnen und Branchenkollegen.

Auch Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner nahm an der Veranstaltung teil und informierte über Aktuelles aus der Landesinnung, wie beispielsweise die Neuerungen in der Gewerbe-

ordnung, Registrierkassen und Refresher-Kurse.

Petra Hochreiter stellte sich als neue Bezirksvertrauensfrau vor. Sie versprach auch in Zukunft Netzwerkveranstaltungen zu organisieren, um so ihre Kolleginnen und Kollegen über Neuerungen und aktuelle Themen der Branche zu informieren.

**Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!
Alle Infos unter: www.vwg.at**



MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
23.03.-26.03.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
23.03.-26.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
23.03.-06.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
24.03.-25.03.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
31.03.	Jobmess Mission: Success 2017	FH Wr. Neustadt
April		
06.04.-07.04.	33. Logistik Dialog	Pyramide Vösendorf
21.04.-23.04.	WISA Messe	VAZ St. Pölten
21.04.-23.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
28.04.-30.04.	Frühling Vital	Arena Nova

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
20.05.-21.05.	Oldtimer Messe Tulln	Messe Tulln
Juni		
02.06.-11.06.	St. Pölten Volksfest	Stadt St. Pölten
09.06.-11.06.	WIR2017 – Die Dienstleistungsmesse Österreichs	Freilichtbühne Gföhlerwald
15.06.-18.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
29.06.-02.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

1 Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebsschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.

Kontakt: wko.at/noe/bezirksstellen

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.

Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, Tel.: **02742/851-17401**

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert. Der 4-stündige Beratungseinstieg wird zu 100% gefördert, weitere 20 Stunden zu 66 % (max. 60 Euro pro Stunde). Kontakt:

wko.at/noe/bum

bzw. Tel:
02742/851-16801

d. Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

e. Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter www.gruenderservice.at/nachfolge bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

f. Nachfolgebörsen

Die Nachfolgebörsen ist eine Onlineplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht.

Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörsen im Internet unter www.nachfolgeboerse.at. Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörsen und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

Kontakt: Tel.: **02742/851-17701**

Foto: fotolia



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Gmünd: Leyrer + Graf spricht seinen Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus

Gute Mitarbeiter sind das Fundament erfolgreicher Unternehmen und daher auch das wertvollste Gut. Im Rahmen der alljährlichen Mitarbeiterehrung wurde den Mitarbeitern für ihr Vertrauen, ihre Loyalität und ihr Engagement durch die Geschäftsleitung Dank ausgesprochen. „Es sind immer die Menschen, auf die es

ankommt. Computer oder Maschinen sind Hilfsmittel, die uns die Arbeit erleichtern, doch die wahre Leistung bringen die Mitarbeiter.

In Zeiten wie diesen ist es keine Selbstverständlichkeit 20, 30 oder gar 40 Jahre bei demselben Unternehmen beschäftigt zu sein, und deshalb ist es für mich eine besondere Freude und Ehre auf

so viele langjährige Mitarbeiter im wahrsten Sinne des Wortes bauen zu dürfen“, so Firmenchef Stefan Graf. Geehrt wurden aus der gesamten Unternehmensgruppe (Leyrer + Graf Standorte Gmünd, Horn, Zwettl, Wien Schwechat, Bad Pirawarth, Traun; Graf-Holztechnik GmbH, Ploier + Hörmann Baugesellschaft mbH;

Ing. H. Tiefenbacher Elektrounternehmen Ges.m.b.H.) die 20-, 30- und 40-jährigen Firmenjubiläen, jene Mitarbeiter, die im letzten Jahr in den Ruhestand getreten sind sowie alle Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung absolviert haben und bei Bewerben hervorragende Leistungen gezeigt haben.



Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

- ▶ Julian Dudek (Hochbau)
- ▶ Selim Durakovic (Holztechnik)
- ▶ Patrik Franschitz (Tiefbau)
- ▶ Sebastian Frantes (Hochbau)
- ▶ Markus Haslinger (Hochbau)
- ▶ Thomas Koppensteiner (Tiefbau)
- ▶ Christopher Kurz (Hochbau)
- ▶ Rudolf Rauscher (Hochbau)
- ▶ Lukas Roithner (Hochbau)
- ▶ Florian Schandl (Tiefbau)
- ▶ Kevin Walguni (Hochbau)

Pensionierung

- ▶ Rudolf Achtsnit (Holztechnik)
- ▶ Erich Aichinger (Tiefbau)
- ▶ Walter Altmann (Hochbau)
- ▶ Franz Bübl (Tiefbau)
- ▶ Fridolin Eibensteiner (Finanzen & Verwaltung)

- ▶ Karl Glaser (Tiefbau)
- ▶ Maximilian Haider (Hochbau)
- ▶ Karl Haubner (Hochbau)
- ▶ Josef Hobiger (Tiefbau)
- ▶ Karl Hofmann (Finanzen & Verwaltung)
- ▶ Johann Honeder (Tiefbau)
- ▶ Roman Kainz (Tiefbau)
- ▶ Franz Kickenweiz (Hochbau)
- ▶ Leopold Klaus (Tiefbau)
- ▶ Johannes Kreuzer (Tiefbau)
- ▶ Ludwig Mach (Hochbau)
- ▶ Karl Moser (Hochbau)
- ▶ Felix Pfeiffer (Tiefbau)
- ▶ Hugo Pirker (Tiefbau)
- ▶ Kurt Riedl (Tiefbau)
- ▶ Gerald Schnabl (Tiefbau)
- ▶ Günter Spitaler (Holztechnik)
- ▶ Erwin Wais (Tiefbau)
- ▶ Walter Weber (Finanzen & Verwaltung)
- ▶ Günter Weber (Tiefbau)
- ▶ Wilhelm Zöchbauer (Tiefbau)

40 Jahre

- ▶ Hermann Enzelsberger (Tiefbau)
- ▶ Edmund Faltin (Hochbau)
- ▶ Reinhard Faltin (Hochbau)
- ▶ Erwin Steinbrunner (Hochbau)

30 Jahre

- ▶ B Reinhard inder (Tiefbau)
- ▶ Gerhard Frantes (Hochbau)
- ▶ Rudolf Grafeneder (Finanzen & Verwaltung)
- ▶ Karl Hofmann (Finanzen & Verwaltung)
- ▶ Willibald Huber (Tiefbau)

20 Jahre

- ▶ Hasib Abazovic (Tiefbau)
- ▶ Michael Bauer (Geschäftsführer Graf-Holztechnik)
- ▶ Herbert Beer (Tiefbau)
- ▶ Mustafa Bicer (Hochbau)
- ▶ Klaus Bittermann (Finanzen & Verwaltung)

- ▶ Franz Brantner (Tiefbau)
- ▶ Stefan Brunner (Holztechnik)
- ▶ Gabriele Buchmann (Tiefbau)
- ▶ Helmut Fallmann (Tiefbau)
- ▶ Wolfgang Faltin (Hochbau)
- ▶ Michael Feiler (Tiefbau)
- ▶ Mario Mair (Tiefbau)
- ▶ Robert Müllner (Hochbau)
- ▶ Alexander Noseck (Tiefbau)
- ▶ Ahmet Özcelik (Tiefbau)
- ▶ Rupert Pichler (Hochbau)
- ▶ Kurt Pischinger (Tiefbau)
- ▶ Martin Schmidt (Tiefbau)
- ▶ Gerald Schnabl (Tiefbau)
- ▶ Leopold Schnelzer (Tiefbau)
- ▶ Gregor Stark (Tiefbau)
- ▶ Markus Walters (Tiefbau)
- ▶ Christian Weich (Tiefbau)
- ▶ Andreas Weixelbraun (Hochbau)
- ▶ Bernhard Zinner (Hochbau)

Foto: Leyrer + Graf

www.leyrer-graf.at

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

MI, 29. März, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

Stockerau: 28. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 30. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Bau-Sprechstage

FR, 14. April, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 7. April, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 6. April, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 7. April, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 6. April, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 4. April, am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 5. April, an der **BH Korneuburg**, Bank-
mannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 28. April, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 4. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T: 3. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 3. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 4. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 5. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 27. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 29. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Schrattenberg (Bezirk MI) 29. März
Weitersfeld (Bezirk HO) 13. April
Schönberg am Kamp (Bezirk KR) 26. April

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:
► DI, 28.3., WK Horn, T 02982/2277
► DO, 30.3., WK Amstetten, T 07472/62727
► DO, 6.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/bag



Informationsveranstaltungen
Jobchance
in den WKNÖ-Bezirksstellen

- 30. März, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Korneuburg
korneuburg-stockerau@wknoe.at
- 6. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Mistelbach
Mistelbach@wknoe.at
- 7. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Baden
baden@wknoe.at
- 19. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle St. Pölten
st.poelten@wknoe.at
- 19. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Horn
horn@wknoe.at
- 20. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Gmünd
gmuend@wknoe.at
- 20. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Waidhofen/Th.
waidhofen.thaya@wknoe.at
- 26. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Mödling
moedling@wknoe.at

Wirtschaftskammer NÖ, AMS NÖ und Land NÖ starteten die Initiative Jobchance 2017. Dabei finden in den WKNÖ-Bezirksstellen Veranstaltungen statt, wo die Unternehmen auf Vertreter der Bezirksstelle, des Landes (Verein Jugend und Arbeit) und des AMS treffen, um Informationen über Förderangebote bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen einzuholen.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen per Mail. Die Anschriften der Bezirksstellen finden Sie unter: wko.at/noe/bezirksstellen

Gars (Bezirk Horn):

20 Jahre Zauner-Dungl Gesundheitsakademie

Die Zauner-Dungl Gesundheitsakademie in Gars feierte ihr 20 jähriges Bestehen. Die Familie Zauner-Dungl und zahlreiche Ehrengäste fanden sich dazu in feierlichem Rahmen im Gesundheitsresort La Pura ein – genau an jenem Ort, an welchem vor 20 Jahren von Willi Dungl der Grundstein für die Biotrainerausbildung gelegt wurde.

Pionier der Massageausbildung

Vor mehr als 20 Jahren hatte Willi Dungl eine Vision für den Beruf des Masseurs – jeder Masseur soll sowohl im gewerblichen Bereich als auch im Sanitätsbereich tätig sein können. Er war der Pionier der Massageausbildung in Österreich und er war der Erste, der 1997 eine einjährige Vollzeitausbildung für Masseure anbot.

Die Dungl Philosophie stellt den Mensch in den Mittelpunkt, verbindet physikalische Erkenntnisse mit naturheilkundlichem

und asiatischem praxisorientierten Wissen. Die Absolventen dieses einzigartigen Lehrganges schließen mit dem Beruf des medizinischen Masseurs oder Heilmasseurs, sowie dem gewerblichen Masseur und viel Wissen rund um die Gesundheitsvorsorge ab. Innerhalb des Lehrganges können Zusatzmodule für Elektro- und Balneotherapie sowie die Basmobilisation besucht werden.

Ausbildung ist top

Die Gäste waren sich über die Qualität dieser Ausbildung einig. Sie gilt landesweit als die beste, wie auch die diesjährige Abschlussprüfung zum Heilmasseur beweist – es haben alle Schüler mit Auszeichnung bestanden. Die Absolventen der Akademie zählen zu den gefragtesten Masseuren, das bestätigt auch die hohe Jobsicherheit nach Beendigung der Ausbildung und die beruflich gute Positionierung in renommierten Betrieben.

www.zdga.at



V.l.: Günter Grill (ZDGA), WK-Bezirksstellenobmann Abg.z.NR Werner Groß, Landesrätin Barbara Schwarz, Manfred Zauner, Andrea Hintermayer (ZDGA), Andrea Zauner-Dungl, Bgm. Martin Falk, Claudia Dungl, Karl Fakler (AMS-Chef NÖ), Abg.z.NR.i.R. Günter Stummvoll und Regina Steininger (ZDGA).

Foto: Zauner-Dungl Gesundheitsakademie

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!



Gibt es einen klaren Weg,
wie Ihre Innovation zu einer
starken Marke wird?

TIP
Technologie- und
InnovationsPartner

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Gmünd:

Stammtisch der Bäcker



V.l.: Erich Redl, Johannes Pilz, Ewald Zwölfer, Eva Döller, Christian Bauer, Bezirksvertrauensfrau Katrin Pilz, Christian Betz, Maria Smetacek, Jürgen Köpf, Edwin Richter und Thomas Kaufmann.

Foto: Bst

Bezirksvertrauensfrau Katrin Pilz lud zum traditionellen Bäckerstammtisch in das Sitzungszimmer der Wirtschaftskammer Gmünd ein. Dieser Stammtisch stand ganz im Zeichen der Registrierkassensicherheits-Verordnung. Nach der Begrüßung durch WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und einem kurzen Bericht

über aktuelle Themen erklärte Katrin Pilz die Neuerungen betreffend der Registrierkassensicherheits-Verordnung. Der zweite Tagesordnungspunkt handelte von der aktuellen Marktsituation für die heimischen Bäcker. Im Anschluss diskutierten die Anwesenden noch über aktuelle Themen aus dem Bezirk.

Langenlois (Bezirk Krems):

Abschiedsfest für Direktor Hubert Meisl



V.l.: Dir. Hannes Rauscher, Dir. Hubert Meisl, Gattin Gerda Meisl, Geschäftsleiter-Nachfolger Adi Feichtinger und Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Obmann Erwin Hameseder.

Foto: Raiffeisenbank Langenlois

Mit einem tollen Fest bedankte sich die Raiffeisenbank Langenlois kürzlich bei ihrem langjährigen Direktor Hubert Meisl, der nach 30 erfolgreichen Jahren als Geschäftsleiter in den Ruhestand gegangen ist.

Meisls enge Weggefährten haben in ihren Ansprachen sein langjähriges Engagement für die Bank und die Region hervor.

Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien würdigte in seinen Worten die Verdienste von Direktor Hubert

Meisl auf regionaler Ebene sowie darüber hinaus und zeichnete ihn mit dem silbernen Ehrenzeichen der Raiffeisen-Landesbank aus.

Mit dem 41-jährigen Adi Feichtinger konnte ein langjähriger Mitarbeiter der Raiffeisenbank als Geschäftsleiter-Nachfolger bestellt werden.

Meisl bekräftigte in seinen Dankesworten, dass ihm die Arbeit in der Bank stets große Freude gemacht hat und er, vor die Wahl gestellt, auch heute wieder den selben Beruf ergreifen würde.

Eggenburg (Bezirk Horn):

Georg Gilli ist „Öl-Kaiser“

Einen Medaillen-Regen gab es für Georg Gilli, Betreiber der Gilli Speiseöl Mühle in Eggenburg, bei der „Öl-Kaiser“-Prämierung in Wieselburg.

Zum bereits fünften Mal ging im Vorfeld der „AB HOF – Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter“ die Prämierung über die Bühne. 218 eingesendete Produkte bedeuten einen absoluten Teilnahmerekord. Produzenten aus fünf Bundesländern und aus Slowenien nutzten diesen Wettbewerb als objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich. Sonnenblumenöl, Rapsöl, Leinöl, sonstige Öle (z. B. Distelöl, Traubenkernöl,...), Kürbiskernöl und Spezialöle standen dabei auf dem Prüfstand. Die Proben wurden anonym verkostet und jeder Produ-

zent erhielt eine Mitteilung über die sensorische Beurteilung seines Produkts. Vier der insgesamt sieben Kategoriesiege gingen in das Bundesland Niederösterreich.

Das beste Sonnenblumenöl stammt von Georg Gilli, er ist somit einer der sieben „Öl-Kaiser“. Aber auch seine anderen Öle wurden ausgezeichnet – das Bio Färberdistelöl gewann Silber, das Bio Leinöl und das Bio Leindotteröl wurden mit Bronze prämiert.

„Für mich ist besonders die Bestätigung schön, dass ich mit meiner Qualität dort bin, wo ich sein will. Voriges Jahr hab ich ja auch schon 2 x Gold und 1 x Silber geholt und dieses Mal konnte ich das noch mit einem Öl-Kaiser-Titel toppen“, freut sich Gilli.

www.Iss-Dialekt.at



Landesrat Stephan Pernkopf (l.) mit „Öl-Kaiser“ Georg Gilli.

Fotos: Messe Wieselburg, zVg

Groß Siegharts (Bezirk Waidhofen/Thaya):

15 Jahre Gasthaus „Zum Max“



V.l.: Florian Gillitschka, Maximilian Breuer, Waltraud Harrer und Nicole Trojan.

Foto: zVg

Maximilian Breuer, Chefkoch aus Leidenschaft, kann bereits auf das 15-jährige Bestehen des Gasthauses „Zum Max“ zurückblicken.

Mit seiner Gattin Renate Breuer führt er erfolgreich das Unternehmen. Im Februar 2002 öffneten sich die Pforten der Gaststube von Max und Renate Breuer, in der zuvor eine Textilfabrik untergebracht war. Der Betrieb zeichnet sich durch regionale und saisonale Schmankerl aus. Ob im Gasthaus selbst oder auf Caterings außer Haus ist das Unternehmen

gut organisiert. Die jährlichen Höhepunkte beginnen mit dem Steak-Wochenende, dem Heringschmaus gefolgt vom kulinarischen Jahreszeitenkalender bis zu diversen Veranstaltungen im Wagner Saal. Max Breuer hat immer Lehrlinge ausgebildet, 2015 wurde der Betrieb mit der „Ausbilder-Trophy 2015“ (1. Platz) ausgezeichnet. Empfangen von Renate Breuer und verpflegt von Max Breuer, ist die gelungene Kombination und Erfolgsgeschichte vom Gasthaus „Zum Max“.

Zwettl:

Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (4.v.r.) begrüßte Antonia Kastner (5.v.r.) als Vortragende beim monatlichen Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft Zwettl.

Foto: zVg

Unter dem Titel „Energetische Begleitung von Frauen und Familien“ erläuterte Antonia Kastner – Pädagogin, Familienmentorin und Innerwise-Coach – den Unternehmerinnen ihre Arbeitsschwerpunkte. Frauen in der Zeit vor und nach einer Schwangerschaft, bei der Geburt und der Zeit danach zu begleiten, ist Antonia Kastner sehr wichtig. Bei Themen wie Aufarbeitung von Geburtstraumen, Stillen, Loslassen, Schreibabys, Begleitung von Kindern in all ihren Entwicklungsphasen uvm. gibt sie wirksame Unterstützung. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit

ist innerwise®. Innerwise ist ein energetisches Diagnose-, Heil- und Entwicklungssystem, das von dem Berliner Arzt, Uwe Albrecht, entwickelt wurde. Es verbindet das Wissen alter Kulturen mit dem der Schul- und energetischen Medizin. Es hilft, die Ursachen von körperlichen Einschränkungen oder seelischen Belastungen zu erkennen und Heilung zu ermöglichen. Weitere Infos unter: www.antonia.kastner.at Das nächste FiW-Business-Frühstück findet am Mittwoch, dem 12. April, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“, in Zwettl statt.

Gänserndorf: Nachlese zur Bürgermeisterkonferenz

Zur Bürgermeisterkonferenz konnte WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager im Haus der Wirtschaft Gänserndorf etwa 30 Vertreter von Gemeinden begrüßen. Bei der Konferenz wurden zahlreiche legale Möglichkeiten zur verstärkten Berücksichtigung der regionalen Wirtschaft bei öffentlichen Auftragsvergaben aufgezeigt.

Nutzen Sie den Vergaberatgeber und das Handbuch zur Regionalvergabe!

Unterstützung finden öffentliche Einkäufer etwa durch den Onlineratgeber der WK-Organisation www.vergaberatgeber.at

Dieser führt anhand von leicht verständlichen Fragen Schritt für Schritt durch ein Vergabeverfahren und ermittelt zum Schluss ein regionalfreundliches Vergabeverfahren mit allen für die Abwicklung notwendigen Dokumenten. Hintergrundinformationen findet man in der dritten Auflage des „Handbuchs zur Regionalvergabe“. Dieses zeigt Bürgermeistinnen und Bürgermeister anhand zahlreicher Praxisbeispiele Mittel und Wege auf, wie regionale Betriebe bei öffentlichen Ausschreibungen bestmöglich zum Zuge kommen können. Erstellt wurde



WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Alexandra Hagmann-Mille und Bernhard Gerhardinger (4.,5.u.6.v.r.), mit Teilnehmern der Bürgermeisterkonferenz.

Foto: zVg

das Handbuch von Experten der WKNÖ in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und der auf Vergaberecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei Schramm Öhler.

Nahversorger und KMUs profitieren von der Schwellenwerte-Verordnung

Bernhard Gerhardinger, Leiter der Wirtschaftspolitischen Abteilung der WKNÖ erläuterte die Schwellenwerte-Verordnung. Diese ermöglicht, dass bis zum 31.12.2018 Aufträge im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich bis zu einem Wert von 100.000 Euro direkt an geeignete, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen vergeben werden können. Davon

profitieren insbesondere kleinere Unternehmen sowie Nahversorger in der Region. Darüber hinaus wird auch der Schwellenwert für das sogenannte „nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung“ bei Bauaufträgen von einer Million Euro festgesetzt. Allerdings müssen auch hier laut Bundesvergabegesetz mindestens drei befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen zur Anbotslegung eingeladen werden, womit ein fairer Wettbewerb um den jeweiligen Auftrag garantiert ist.

Bei EU-weiten Ausschreibungen zum Zug kommen

Vergaberechtsexperte Alexandra Hagmann-Mille brachte

überdies konkrete Beispiele aus der Praxis, wo sogar bei EU-weiten Ausschreibungen kleine Betriebe vor Ort die Möglichkeit haben Aufträge zu bekommen.

Die Teilnehmer der Bürgermeisterkonferenz konnten auch einen ersten Einblick gewinnen, welche Neuerungen durch die anstehende Bundesvergabegesetznovelle auf die öffentliche Hand und auch auf die Unternehmer zukommen wird. Spannend wird vor allem auch die ab 18.10.2018 kommende Verpflichtung werden öffentliche Ausschreibungen im Oberschwellenbereich (bei Bauaufträgen über 5.225.000 Euro netto, bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen über 209.000 Euro netto) vollelektronisch abzuwickeln.

Hollabrunn:

Impuls vortrag mit Wolfgang Fasching



Extremradsportler Wolfgang Fasching hat in einem Impuls vortrag über seine Erfahrungen in außergewöhnlichen Situationen im Sport erzählt. Die Teilnehmer erfuhren Interessantes zum Thema lösungsorientiertes Denken und Handeln im beruflichen Alltag sowie darüber, wie man Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen kann. Mit Mentaltipps für den Alltag rundete Fasching seinen mitreißenden Vortrag ab.
Im Bild (v.l.): FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl, Wolfgang Fasching und WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Sackl-Lang.

Foto: Bst

Oberwölbling (Bezirk St. Pölten):

Frühling und Ostern am blauen Bauernhof

In Hausheim 4 in Oberwölbling – zwischen Krems und St. Pölten – liegt der Hof von Julia Stockinger, die hier einen Blumenladen führt.

Seit 2008 ist die passionierte Floristin selbstständig. Bald darauf kam der Wunsch nach einem eigenen Geschäftslokal. Da die Jungfamilie auf einem Bauernhof lebt, wurde 2012 die ehemalige Futterkammer zu einem Verkaufsraum umgebaut, die Fassade blau gestrichen und 2014 eröffnet. In den kommenden Jahren möchte die Unternehmerin ihren Hof und Grund als Schaugarten gestalten.

Mit viel Liebe und Kreativität arrangieren Julia Stockinger und ihre zwei Mitarbeiterinnen Sträuße, Kränze, Gestecke und Blumendekorationen aller Art für besondere Anlässe und Feste.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Frühlings- und Osterausstellung. Alle Infos und Termine unter: www.blauerbauernhof.at und auf Facebook: Julia Stockinger – Ihre persönliche Floristin.

Foto: Stockinger



Korneuburg:

Michael Bauers „Monokel“ feiert 10 Jahre



V.l.: Stadtrat Andreas Minnich, Michael und Dagmar Bauer, Bezirkstellen-Ausschussmitglied Franz Riefenthaler und Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld.

Foto: Bst

Seit zehn Jahren betreibt Optikermeister Michael Bauer im Zentrum von Korneuburg, am Hauptplatz 8, sein Augen- und Kontaktlinsenoptikgeschäft „Monokel“.

Das Unternehmerehepaar Dagmar und Michael Bauer punktet im großzügig eingerichteten Geschäft mit Flexibilität, Extravaganz und Trendbewusstsein (außerdem gibt es auch eine Kinderspielecke) und versteht sich als: Zuhörer, Augenversteher, Modeliebhaber, Technikfreaks, Baristas und Duftexperten.

Man kann ihn auch als „duftigsten“ Optiker bezeichnen, da zusätzlich zu den branchenspezi-

fischen Handwerksleistungen wie Sehstärkenbestimmung, Kontaktlinsenanpassung und Linsencheck auch eine große Auswahl an wohlriechenden Kerzen und Düften im Geschäftslokal angeboten werden.

Immer wieder liefern Dagmar und Michael Bauer mit ausgefallenen Ideen bei den Langen Einkaufsnächten und anderen Innenstadtveranstaltungen erfolgreiche Highlights und bleiben damit ihrem Geschäftsmotto „Monokel“ ist Authentisch. Individuell. Mutig und Niemals langweilig.“ treu.

Die WKÖ gratuliert zum Jubiläum! www.monokel.at

Korneuburg:

Wasami GmbH am neuen Standort



V.l.: Sabine Wagner, Stadtrat Andreas Minnich, Gary Howard, Michael Wagner, WK-Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld, Bezirkstellen-Ausschussmitglied Franz Riefenthaler und Johann Paul im Geschäft. Foto: Bst

Das Unternehmerehepaar Sabine und Michael Wagner eröffneten vor kurzem ihre Wasami GmbH am neuen Standort an der Wienerstraße 13 in Korneuburg.

Unter dem Motto „Vynil is back“ schlägt das Herz jedes Röhrenverstärkers, Vintage-Platten- oder CD-Spielers und Juke Box-Liebhabers höher.

Begonnen mit dem Verkauf von Industriekommunikation (Anrufbeantwortern, Telefonanlagen und Zubehör) entwickelte sich die Angebotspalette der Firma immer mehr in Richtung Spezialsoundgeschäft. Der Firmenname Wasami leitet sich von den Anfangsbuchstaben der Gründer Wagner Sabine und Michael ab und wird auch als Modellbezeich-

nung bei ihren Röhrenverstärkern verwendet.

Aus einem Hobby heraus erstand Geschäftsführer Michael Wagner einige Röhrenverstärker für den Eigenbedarf – mittlerweile hat sich seine Firma am HiFi- und High End-Markt aufgrund der guten Qualität zu erschwinglichen Preisen einen sehr guten Namen erarbeitet.

Ein Konzert der besonderen Art bot die Firma bei ihrem Event: Gary Howard, der Frontman der weltberühmten Band Flying Pickets gab eine Live-Performance im Geschäft, kombiniert mit Vynil-Aufnahmen aus den Röhrenverstärkern. Die Gäste waren begeistert!

www.wasami.at

Korneuburg:

Hörmann begeistert mit Ice Rolls & Waffels



Wie wird die Rolled Ice Cream eigentlich gemacht?

Die flüssige Creme – deren Geschmacksrichtungen von schokoladig bis fruchtig reichen – wird auf eine eiskalte Platte geschüttet und mit Spachteln so lange bearbeitet, bis das Eis eingerollt serviert werden kann.

Fotos: Bst

Der gelernte KFZ-Mechaniker Dominik Hörmann, der immer schon Unternehmer sein wollte, eröffnete an der Bisambergerstraße 10 in Korneuburg sein komplett neu eingerichtetes modernes Waffelgeschäft mit acht Verabreichungsplätzen.

Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Sabri Abd el Bassat und seinem Geschäftspartner Ismail

Yildiz kommen Schleckermäuler in seinem Shop voll auf ihre Kosten. Neben trendigen Waffeln mit frischem Obst und Schlagobers, bietet er Smoothies, Coffee to go, alkoholfreie Getränke und frisch zubereitetes Eis an. Das gut gelaunte Jungunternehmer-Team plant in Zukunft auch ein Liefer-service und freut sich auf seine zahlreichen Kunden!



V.l.: Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld und Bezirkstellenleiterin Anna Schrittwieser verkosteten bei Jungunternehmer Dominik Hörmann und Sabri Abd el Bassat mit Bezirkstellenvertrauensmann Franz Riefenthaler die köstlichen Waffeln und Ice Rolls.

Gerasdorf (Bezirk Korneuburg): Martina Grassauers „Würstelburg“

Bezirksstellen-Referentin Elisabeth Ossberger besuchte die Jungunternehmerin Martina Grasauer, die seit einem Jahr ihren Würstelstand an der Bahnstraße 11 betreibt. Sie kümmert sich von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) von 9 bis 20 Uhr (im Sommer bis 22 Uhr) um ihre Gäste.

„Ich bin gerne unter Leuten! Und am Wichtigsten ist, dass die Arbeit Spaß macht“, meint die gesellige Wirtin: „Bereits ab 8 Uhr früh wird zusammengeräumt und mit voller Energie Vorbereitungsarbeiten für das Tagesgeschäft getätig.“

Am 1. Juli will die Ein-Personen Unternehmerin ein Sommerfest veranstalten, zu dem die Rock-



gruppe „Strip“ eingeladen ist und der Schlagersänger Frankie Martin die Gäste verzaubern wird.

„Ich habe noch viele weitere Ideen“, kündigt Grassauer an.

Die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau wünscht viele Kunden und gute Geschäfte!

Foto: Bst

Rückersdorf-Harmannsdorf (Bezirk Korneuburg): Betriebliche Sozialberatung bei esarom GmbH

Das eigentümergeführte Familienunternehmen esarom gilt als führender Zulieferbetrieb von geschmackgebenden Ingredienzien für die Lebensmittelindustrie.

Im Rahmen des unternehmensinternen Programms „Wellbeing at work“ bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit der betrieblichen Sozialberatung in Zusammenarbeit mit der Caritag an.

Speziell ausgebildete Berater hören bei dieser Beratung zu und zeigen in einem Beratungsgespräch Wege auf, um besonders fordernde und belastende Hürden zu meistern.

Vor kurzem präsentierte das Magazin „trend“ das Ranking der besten 300 Arbeitgeber Österreichs. esarom liegt im Bereich der Lebens- und Genussmittelindustrie auf Platz 8 und wurde somit als Top Arbeitgeber 2017 ausgezeichnet. www.esarom.com



Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau lädt am Freitag, 12. Mai 2017, zu einem Tagesausflug in das BMW Werk und das BMW Museum in München ein.

Die Teilnehmer erhalten wirtschaftliche Einblicke in den Automobilbau. „Wir freuen uns, wenn sie, ihre Angehörigen, Mitarbeiter

sowie Freunde mit uns diesen interessanten Tag verbringen“, so das Team der Bezirksstelle.

Infos und Anmeldung unter: T 02266/62220, korneuburg-stockerau@wknoe.at, Anmeldung bis spätestens 15. April, Kosten: 90 Euro pro Person, Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl! Foto: BMW

Korneuburg-Stockerau: Tagesausflug in das BMW Werk München



Bild rechts: die drei Geschäftsführer von oben nach unten: Michael Kornberger, Ernst Kunze und Hans Stephan Mölls.

Bild unten: das house of taste der esarom GmbH in Rückersdorf-Harmannsdorf.

Fotos: esarom



Korneuburg-Stockerau: Baustelle in der Stadt Stockerau – Bau zweier Kreisverkehre

Die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau informiert Sie, dass es aufgrund des geplanten Baus von zwei Kreisverkehren in der Stadt Stockerau im Zeitraum Mitte April bis Ende Dezember 2017 zu Verkehrsbehinderungen und halbseitigen Sperren auf der Bundesstraße B3 kommen wird:

- Auf der Eduard-Rösch-Straße (B3)/Abbiegung Wiesener Straße (L1127) wird ein Kreisverkehr gebaut. Die Bundesstraße B3 wird innerhalb dieses Zeitraums für maximal 35 Tage halbseitig gesperrt; auf der Wiesener Straße (L1127) kommt es für 21 Tage im Juli und August zu einer Total sperre; die Umleitung erfolgt über Gemeindestraßen.
- Auf der Horner Straße (B3)/Abbiegung Prager Straße (L30) vor der Eisenbahnkreuzung wird ebenfalls ein Kreisverkehr gebaut. Auf der Bundesstraße (B3) kommt es lediglich zu halbseitigen Sperren für 35 Tage und der Regelung „Wartepflicht bei Gegenverkehr“.

Bitte informieren Sie Ihre Kunden und Zulieferfirmen!



Foto: Fotolia

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Berndorf (Bezirk Baden): 30 Jahre Autohaus Berger

Eine erfolgreiche Firmen- und Familiengeschichte, die vor 30 Jahren mit einem Pachtbetrieb in Frauenkirchen begonnen hatte, feierte das seit 1992 in Baden und 2001 in Berndorf angesiedelte Autohaus Manfred Berger gemeinsam mit hunderten Freunden, Kunden und Partnern.

Sehr emotional gestaltete sich der Jubiläumsevent am Gründauerweg, zu dem LAbg. Josef Balber und die Bürgermeister Stefan Szircsek, Ludwig Köck und Josef Ziniel ebenso gratulierten wie Bezirksstellenleiter

Andreas Marquardt und Frau in der Wirtschafts-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram.

Badens Stadtpfarrer a.D. Amadeus Hörschläger nahm die Segnung des neuen Skoda-Verkaufsraumes vor, der die bestehenden VW-, Audi- und Seat-Räumlichkeiten nun vervollständigt, und in dem zur Feier des Tages gleich der Skoda Kodiaq präsentiert wurde.

Durch den Abend führte Sportreporter Adi Niederkorn. Für Unterhaltung sorgten Sängerin Maya Hakvoort sowie Zauber- und Bauchrednerkünstler Tricky Niki.



V.l.: Bgm. Stefan Szircsek, Pfarrer Amadeus Hörschläger, Manfred Berger jun., FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Bgm. Ludwig Köck, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Manfred Berger, LAbg. Josef Balber und Bernhard Berger.

Fotos: Sonja Pohl

Wampersdorf (Bezirk Baden): 30 Jahre Mladek Spritztechnik



V.l.: Johann und Eva Mladek, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz und Hans Peter Mladek.

Foto: Anton Nevlacsil

Eva Mladek betreibt seit 30 Jahren in Wampersdorf einen Handel mit Maschinen für die Baubranche. Neben dem Handel wird auch der Verleih und das Service der Geräte (Spritzgeräte, Kompressoren, Hochdruckreiniger und Injektionsgeräte) angeboten.

Unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann Johann und Sohn Hans Peter. Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte Familie Mladek zum

Firmenjubiläum und überreichte eine Urkunde.



Bad Vöslau (Bezirk Baden): 15 Jahre Boutique SA COMA



Zum Firmenjubiläum gratulierten Eva Stumleitner (Mitte) Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz von der Bezirksstelle Baden und Maria Bendl.

Foto: zVg

Anfang 2002 übernahm Eva Stumleitner die Boutique SA COMA am Bad Vöslauer Schlossplatz 9, in der man sportliche wie elegante Damenmode von Größe 34 bis 46 findet.

Zusammen mit ihren zwei Mitarbeiterinnen legt Stumleitner dabei hohen Wert auf fachliche Beratung und freundlich-kompetente Betreuung ihrer Kundinnen.

Von 2004 bis 2008 betrieb die Unternehmerin außerdem eine Filiale in Ebreichsdorf.

„Die kleinen Fachgeschäfte bieten nicht nur hohe Qualität sondern sind auch die Stütze der Wirtschaft“, zeigt sich Stumleitner anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten überzeugt.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Langjährige Unternehmer geehrt



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Thomas Török, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Georg Setti und Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski.

Foto: Anton Nevlacsil

Im Zuge seiner Betriebsbesuche ehrte Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski zwei langjährige Unternehmer aus der Stadtgemeinde Ebreichsdorf.

Georg Setti gründete vor 20 Jahren die Firma BIMA Bau Ges.m.b.H. und bietet gemeinsam mit seinen - je nach Saison - 15 bis 20 Mitarbeitern Baumeister- und

Malerarbeiten sowie internationale Transporte an. Seit 15 Jahren ist Thomas Török im Bereich der Daten- und Serververwaltung, Netzwerktechnologie und Verkauf und Betreuung für Hard- und Software tätig.

Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski überreichte den beiden Firmeninhabern eine Urkunde.



Baden: Speckkaiser 2017 kommt aus Baden

Dem Badener Wolfgang Scheiblauer gelang mit meineWeideGans - Edles aus der Natur® die Sensation:

Er konnte sich bei der „Ab Hof“-Messe in Wieselburg unter hunderten Einreichungen zahlreicher etablierter Produzenten durchsetzen und errang neben dem Kategoriesieg „Speckkaiser 2017“ mit seinen „meineWeideGans“-Rillettes (eine Art „Verhackertes“) auch zwei weitere Goldmedaillen für die geräucherte Gänsebrust und seine LeberPaté – ebenfalls aus der meineWeideGans-Linie.

„Es ist eine große Freude, dass unsere beständige Arbeit, Qualitäts- und Detailverliebtheit nun dermaßen ausgezeichnet wurde“, so Scheiblauer. Artgerechte Tierhaltung und Genuss mit gutem Gewissen stehen dabei im Zentrum. In Eisenberg a.d. Pinka (Genussregion „Südburgenländische Weidegans“) wachsen unter dem mittlerweile etablierten Siegel Gänse glücklich auf, um nach ei-



„Speckkaiser 2017“ Wolfgang Scheiblauer. Foto: meineWeideGans

nem stressfreien Leben ohne Mast oder Lebendtransport schlussendlich höchste Gaumengenuss-Ansprüche zu erfüllen.

www.meineWeideGans.at

Baden: Cube's M3 Mode und Must-Haves eröffnet



V.l.: Stadträtin Carmen Jeitler-Cincelli, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Doris und Bernhard Würfel, Bauleiter Bernhard Weikl und Bürgermeister Stefan Szircsek.

Foto: zVg

Mit vielen Kunden und Freunden feierten Doris und Bernhard Würfel die Eröffnung ihres nächsten Cube's Standortes in Baden.

Bereits am Eröffnungstag drängten sich viele Interessierte im Shop und waren vom Angebot begeistert. „Die Idee zum dritten Shop, bei dem es auch um

trendige Mode für Herren geht, lag nahe, fragten viele unserer Kunden doch nach entsprechenden Waren“, erzählten Doris und Bernhard Würfel.

Als Vertreterin der Bezirksstelle überbrachte die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Sabine Wolfram die Glückwünsche.

Leobersdorf/Kottingbrunn (Bezirk Baden): Bäckerei Koarlbrod wiedereröffnet



V. I. Hannes Schmuck und Christine Schmuck-König freuten sich, dass Pfarrer Christoph Böck die neu renovierte Backstube segnete.

Foto: Koarlbrod

Am 26. Oktober des Vorjahrs war die Backstube der Bäckerei Koarlbrod komplett ausgebrannt. Nach intensiven Renovierungs- und Sanierungsarbeiten konnte nun die neue Backstube eröffnet werden. Zu diesem Anlass lud die Bäckerei zum Sonntags-Brunch, bei dem sich die Besucher durch

die komplette Produktpalette kosteten konnten. Hannes Schmuck: „Als Übergangslösung mussten wir in einer fremden Backstube backen. In diesen Wochen seit dem Brand haben wir gesehen, dass wir wirklich sehr treue Kunden haben. Dafür ein herzliches Dankeschön!“

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

FR, 31. März, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 5. April, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

FR, 31. März an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 31. März an der **BH Neunkirchen**, Pei-
schingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 14. April, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von
8 bis 12 Uhr.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

DO, 6. April, an der **BH Bruck an der Leitha**,
Außenstelle Schwechat; Hauptplatz 4,
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmel-
dung unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);
**jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Achau (Bez. Mödling)	24. April
Schottwien	13. April
Sollenau	18. April
Stadtgemeinde Ternitz	24. März

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 28. März (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 13. April (8-12/13-15 Uhr)
Mödling: FR, 31. März (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI, 29. März (7-12/13-14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: MO, 27. März (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 7. April (8-12 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung.
Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

- DI, 28.3., WK Horn, T 02982/2277
- DO, 30.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 6.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/bag



- 30. März, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Korneuburg
korneuburg-stockerau@wknoe.at
- 6. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Mistelbach
mistelbach@wknoe.at
- 7. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Baden
baden@wknoe.at
- 19. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle St. Pölten
st.poelten@wknoe.at
- 19. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Horn
horn@wknoe.at
- 20. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Gmünd
gmuend@wknoe.at
- 20. April, 18 bis 20 Uhr
Bezirksstelle Waidhofen/Th.
waidhofen.thaya@wknoe.at
- 26. April, 8.30 bis 10.30 Uhr
Bezirksstelle Mödling
moedling@wknoe.at

Wirtschaftskammer NÖ, AMS NÖ und Land NÖ starteten die Initiative Jobchance 2017. Dabei finden in den WKNÖ-Bezirksstellen Veranstaltungen statt, wo die Unternehmen auf Vertreter der Bezirksstelle, des Landes (Verein Jugend und Arbeit) und des AMS treffen, um Informationen über Förderangebote bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen einzuholen.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen per Mail. Die Anschriften der Bezirksstellen finden Sie unter: wko.at/noe/bezirksstellen

Bruck an der Leitha: Neuer Co-Working Space eröffnet

IT-Spezialist Alexander Remesch eröffnete seinen Co-Working Space „Selbst & Ständig“ an der Kirchengasse 16 in Bruck an der Leitha.

Mit der Einrichtung bietet er nun in der Bezirkshauptstadt ein offenes Gemeinschaftsbüro, das die kostengünstige, einfache und flexible Miete eines Arbeitsplatzes ermöglicht. Das „Selbst & Ständig“ vermietet Arbeitsplätze an Selbstständige, Einzelunternehmen, Startups, Freelancer, Kreative, Studierende und an jeden, der statt im „Home Office“ lieber ungestört und in einer Umgebung mit anderen Co-Workern arbeiten möchte.

Betreiber Alexander Remesch erläutert: „Jeder der fünf Arbeitsplätze umfasst eine grundlegende Büro-Infrastruktur mit fixem Schreibtisch, Internet und Drucker. Die IKT Infrastruktur, also Laptop, Bildschirm, Mobiltelefon bringen die Co-Worker selbst mit. Das Büro ist grundsätzlich 24



V.l.: Bezirkstellenleiter Thomas Petzel, Stadtrat Alexander Petznak und Ronald Altmann besuchten den Co-Working Space „Selbst & Ständig“ von Alexander Remesch (sitzend). Foto: Bst

Stunden und sieben Tage die Woche für jeden Mieter zugänglich.“

Ab 170 € im Monat kann man sich somit sein persönliches Büro schaffen, um ungestört zu arbeiten und Kundetermine wahrzunehmen. Stadtrat Alexander Petznak: „Das Konzept des Co-Working Spaces ist schon ein langersehnter

Wunsch. Das Gemeinschaftsbüro bietet zu günstigen Konditionen die Starthilfe, die junge Unternehmer brauchen und kann zur Keimzelle für zukünftige Unternehmen werden.“

Vermieter Ronald Altmann: „Nach dem Freiwerden des Geschäftslokales haben wir einen

neuen Mieter gesucht. Die Idee des Gemeinschaftsbüros ist großartig und bringt den Unternehmergeist in die Innenstadt. Wir haben uns sehr rasch geeinigt und die notwendigen Adaptionen bewerkstelligt.“ Weitere Infos und Buchungen unter

www.selbstundständig.at

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha): „Jobchance 2017“ in der Außenstelle



In der Außenstelle Schwechat wurde die „Jobchance 2017“ vorgestellt. Über den Verein Jugend und Arbeit bietet das AMS und Land NÖ die „Jobchance 2017“ an. Ziel ist es, Personen, die in Niederösterreich von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind, zu unterstützen und eine dauerhafte Arbeitsmarktintegration zu erreichen. Ist ein geeigneter Mitarbeiter gefunden, übernehmen AMS NÖ und das Land NÖ für Frauen maximal sechs Monate 60 Prozent der Lohn- und Lohnnebenkosten und für Männer maximal vier Monate 60 Prozent der Lohn- und Lohnnebenkosten.

Mehr Infos auf www.jugend-und-arbeit.at

Im Bild (v.l.): Referentin Barbara Rehak, Lehrstellenberaterin Eva Go naus, Michael Schöpf (AMS), Wolfgang Aigelsreiter vom Land NÖ, Elisabeth Hofer und Michaela Vorlaufer vom Verein „Jugend & Arbeit“ sowie Außenstellenleiter Mario Freiberger.

Foto: Bst

Bezirk Bruck an der Leitha: Sperre der Bundesstraßen 9 und 10

Im Zuge der Sanierung der Bundesstraßen im Bezirk wurden von der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha nachfolgende Sperren verordnet:

- ▶ Totalsperre der Bundesstraße 9 zwischen Regelsbrunn (km 25,56) und Wildungsmauer (km 26,72) von 7. April 2017 bis 18. April 2017
- ▶ Totalsperre der Bundesstraße 10 westlich der Kreuzung L 2047/2048 (Stixneusiedl) bis westlich des Kreisverkehrs L160 (Zubringer A4) von 2. Mai 2017 bis 1. Juni 2017



Eine lokale Umleitung wird jeweils eingerichtet.
Bitte informieren Sie Ihre Kunden und Zulieferfirmen!

Foto: Fotolia



Alle Services unter
wko.at/noe

Wiener Neustadt:

Boutique m-iwear feiert ersten Geburtstag



Vor einem Jahr eröffnete Martina Schober (rechts) an der Augustinergasse 2 ihre Boutique m-iwear.

Der erste Geburtstag wurde jetzt mit zahlreichen Kundinnen, Erfrischungen, „Goodiebags“ und einem Gewinnspiel gefeiert.

Besonders freute sich die Inhaberin auch über die Glückwünsche der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr. Mit ihrer Geschäftsphilosophie „Life is too short to wear boring clothes“, und ihrer nordischen Individualität, hat Martina Schober genau den Geschmack der Kundinnen getroffen. Die Mode bezieht sie ausschließlich aus Kopenhagen und Dänemark: „Meine Kundinnen schätzen die schlichten Schnitte sowie die Qualität der nordischen Labels, mbyM, Modström, Cheap Monday & Becksöndergaard, und natürlich auch die persönliche Beratung“.

Foto: zVg

clothes“, und ihrer nordischen Individualität, hat Martina Schober genau den Geschmack der Kundinnen getroffen. Die Mode bezieht sie ausschließlich aus Kopenhagen und Dänemark: „Meine Kundinnen schätzen die schlichten Schnitte sowie die Qualität der nordischen Labels, mbyM, Modström, Cheap Monday & Becksöndergaard, und natürlich auch die persönliche Beratung“.

Wiener Neustadt / Neunkirchen: Marketing Praxis – Workshop & Beratung

Am Montag, dem 3. April 2017, findet im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen, Triester Straße 63, von 9 bis 16 Uhr ein Workshop mit dem Thema „Marketing Praxis“ statt.

An diesem Tag arbeiten Sie an Ihrer eigenen Marketingstrategie bzw. Ihrer Kommunikation in einer Kombination aus Beratungs- teil und Workshop.

- Die Kosten von 360 Euro (zzgl. Ust) für den Workshop und das individuelle Beratungsgespräch werden zu 100 Prozent durch das Unternehmerservice der WKNÖ gefördert!
- Anmeldung bis spätestens 23.3.2017 bei der Bezirksstelle Neunkirchen an [E neunkirchen@wknoe.at](mailto:neunkirchen@wknoe.at)
- ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kirchschlag (Bezirk Wiener Neustadt):

Vortrag: „1+1=2 Ist das Bildung?“

Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland, die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt und die Stadtgemeinde Kirchschlag laden zu einem Vortrag mit dem bekannten Philosophen und Bestseller-Autor Richard David Precht ein.

- **Thema:**
„1+1=2 / Ist das Bildung“
- **Wann?**
Donnerstag, 6. April, 19 Uhr
- **Wo?**
Passionsspielhaus Kirchschlag

Eintritt: 5 Euro, Abendkasse 10 Euro, Karten unter oeticket.com

Richard David Precht, geboren 1964 in Solingen, studierte Philosophie, Kunstgeschichte sowie Germanistik und promovierte 1994 an der Uni Köln. Von 1992 bis 1995 war er dort als Wissenschaftlicher Assistent tätig. Seitdem arbeitet Precht für nahezu alle großen deutschen Zeitungen und Sendeanstalten.

[www.bildung-waechst.at](http://bildung-waechst.at)

Das neue Lauf Highlight in Wiener Neustadt!

1. MAI 2017

Der schönste Lauf durch Stadt und Land!

www.novacityrun.at

SPARKASSE NOVA CITY RUN

7km – 14km – 21km – Staffellauf – Nordic Walking
Kinderlauf – Schülerlauf – Stadtfest – Kinderprogramm

LAUFSPORT MANGOLD, WAE!, NÖN, DIANA, ARENA NOVA, MFITNESS, SPARKASSE WIENER NEUSTADT, S-VERSICHERUNG VIENNA INSURANCE GROUP, ERSTE SPARKASSE running, sport institut bader, Hevis, wiener neustadt

Foto: Wieland

Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wiener Neustadt):

„Vom ICH zum WIR!“ – Mit Kooperationen wachsen

Frau in der Wirtschaft und die UBIT- Fachgruppe für Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT luden gemeinsam zur Veranstaltung „Vom ICH zum WIR! Mit Kooperationen wachsen“ in den Hubertushof nach Bad Fischau-Brunn.

Wiener Neustadts Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft und Bezirksvertrauensperson von der UBIT Anita Stadtherr konnte die Bundessprecherin der ExpertsGroup Kooperation und Netzwerke der UBIT, Erika Krenn-Neuwirth, für ein Impulsreferat gewinnen. Viele Unternehmerinnen starten als Einpersonen-Unternehmen und stehen vor der Entscheidung, einen Mitarbeiter einzustellen oder eine Kooperation mit einem anderen Einzelunternehmen einzugehen.

Etwa 70 Unternehmerinnen und UBIT-Mitglieder holten sich wertvolle Inputs von Experten wie UBIT -Fachgruppenobmann Günther Schwarz und Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka. Sie konnten direkte Einblicke in



V.l.:Sabine Wolfram, Barbara Niederschick, Anita Stadtherr, Waltraud Rigler, Martina Mohl und Beatrix Reih.

Foto: Anna Hlawatsch, NÖN

Erfolgs-Stories von Unternehmerinnen gewinnen, die bereits mit Kooperationen gewachsen sind.

So schilderten Beatrix Reih und Martina Mohl, Elke Wainig und Franziska Pfaffelmaier sowie Sabine Wolfram und Barbara

Niederschick über ihren Weg in die Selbstständigkeit und Kooperationen.

„Bei dieser Veranstaltung haben wir erfolgreich den Unterschied zwischen Kooperationen und Netzwerken sowie die jeweiligen Erfolgsfaktoren herausgearbei-

tet“, freut sich Anita Stadtherr. Die Wirtschaftskammer bietet diesbezüglich auch Beratungen an. Die UBIT-Experten finden sich im Firmen A-Z und Kooperationspartnerinnen unter w2b.wko.at, dem elektronischen Marktplatz von Frau in der Wirtschaft.

Willendorf (Bezirk Neunkirchen):

Weinheurigenlokal „Weintraubn“ eröffnet



V.l.: Manfred Knöbel, Christian Pesau, Andrea Schuster, Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und Bürgermeister Hannes Bauer. Foto: Thavonat

Andrea Schuster und Christian Pesau eröffneten das Weinheurigenlokal mit warmer Küche in Willendorf, Neunkirchner Straße. 1.

Zahlreiche Freunde, Kunden und Ehrengäste konnten die Inhaber zur Eröffnung begrüßen. Bezirksstelleausschussmitglied Manfred Knöbel und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer

gratulierten für die Wirtschaftskammer NÖ und wünschten viel geschäftlichen Erfolg.

Die Glückwünsche der Gemeinde Willendorf überbrachten Bürgermeister Hannes Bauer und Vizebürgermeisterin Renate Hечer. Pater Charbel Schubert segnete die gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten des Lokals.

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Tourismusschule räumt bei Fremdsprachen ab



Die erfolgreichen Sieger (v.l.): Jakob Mühlbacher, Carim Chatah und Lisa Reithmaier mit Direktor Jürgen Kürner und den betreuenden Lehrerinnen Susanne Kosarz, Melanie Klampfl, Anna Posch und Eva-Maria Koderhold.

Foto: TMS Semmering

Dass die Fremdsprachenausbildung an den Tourismusschulen Semmering ausgezeichnet ist, ist bekannt. Jetzt hat man aber einen eindrucksvollen Beweis.

Beim heurigen NÖ Fremdsprachenwettbewerb konnten die Semmeringer Teilnehmer drei Siege einfahren. In der heiß umkämpften Kategorie Englisch – BHS, konnte Lisa Reithmaier brillieren, in Französisch war

Jakob Mühlbacher nicht zu schlagen. Und heuer konnte auch der Wettbewerb in Englisch der berufsbildenden mittleren Schulen gewonnen werden. Carim Chatah blieb in dieser Kategorie vorne.

Direktor Jürgen Kürner: „In erster Linie ist das natürlich der Erfolg der Schüler. Aber natürlich zeigen solche Erfolge auch, dass die Ausbildung an unserer Schule eine qualitativ gute ist.“

MEINE BEZIRKSSTELLEN



Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
Leopold-Maderthaner-Platz 1 | 3300 Amstetten
T 07472/62727
F 07472/62727-30199
E amstetten@wknoe.at
W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
Bahngasse 8 | 2500 Baden
T 02252/48312
F 02252/48312-30299
E baden@wknoe.at
W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER
Leitung: Mag. Thomas PETZEL
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
T 02162/62141
F 02162/62141-30399
E bruck@wknoe.at
W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
T 02282/2368
F 02282/2368-30499
E gaenserndorf@wknoe.at
W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENböCK
Leitung: Mag. (FH) Andreas KRENN
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
T 02852/52279
F 02852/52279-30599
E gmuend@wknoe.at
W wko.at/noe/gmuend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY
Leitung: Mag. Julius GELLES
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
T 02952/2366
F 02952/2366-30699
E hollabrunn@wknoe.at
W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
T 02982/2277
F 02982/2277-30799
E horn@wknoe.at
W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-WIESER
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
T 02266/62220
F 02266/65983
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-WIESER
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf
T 02246/20176
Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
T 02732/83201
F 02732/83201-31099
E krems@wknoe.at
W wko.at/noe/krems

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
T 02762/52319
F 02762/52319-31199
E lilienfeld@wknoe.at
W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
Leitung: Dr. Andreas NUNZER
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
T 02752/52364
F 02752/52364-31299
E melk@wknoe.at
W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
T 02572/2744
F 02572/2744-31399
E mistelbach@wknoe.at
W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
T 02236/22196-0
F 02236/22196-31499
E moedling@wknoe.at
W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
T 02635/65163
F 02635/65163-31599
E neunkirchen@wknoe.at
W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
Leitung: Mag. Gernot BINDER
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
T 02742/310320
F 02742/310320-31799
E st.poelten@wknoe.at
W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
T 07482/42368
F 07482/42368-31899
E scheibbs@wknoe.at
W wko.at/noe/scheibbs

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
Profitieren Sie von unserer Erfahrung und
Professionalität. Unsere regionalen Service-
stellen stehen als Ansprechpartner bereit.
Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
Leitung: Mag. Günther MÖRTH
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
T 02272/62340
F 02272/62340-32199
E tulln@wknoe.at
W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
T 02842/52150
F 02842/52150-32299
E waidhofen.thaya@wknoe.at
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
Leitung: Mag. Bernhard DISSAUER-STANKA
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
T 02622/22108
F 02622/22108-32399
E wienerneustadt@wknoe.at
W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
T 02822/54141
F 02822/54141-32499
E zwettl@wknoe.at
W wko.at/noe/zwettl

Außeneinstellung Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
T 02243/32768
F 02243/32768-30899
E klosterneuburg@wknoe.at
W wko.at/noe/klosterneuburg

Außeneinstellung Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf
T 02231/63314
F 02231/63314-31699
E purkersdorf@wknoe.at
W wko.at/noe/purkersdorf

Außeneinstellung Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
Leitung: Mag. (FH) Mario FREIBERGER
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
T 01/7076433
F 01/7076433-31999
E schwechat@wknoe.at
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
Einfach reinklicken und informieren!

wko.at/noe/bezirksstellen

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

WWW.S3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

Wir machen Ihre Radiowerbung
www.joker-records.at

ANHÄNGER

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbe park Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steininger.co.at

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Die Wirtschaftskammerzeitungen –

Wirtschaftskompetenz in
allen Bundesländern!



Salzburger
Wirtschaft
38.596



Tiroler
Wirtschaft
43.223



Oberöster-
reichische
Wirtschaft
68.577

Gesamt: 511.564 Exemplare

Kärntner
Wirtschaft
37.029

Steirische
Wirtschaft
74.544



Niederöster-
reichische
Wirtschaft
88.542



Wiener
Wirtschaft
101.710

Druckauflage laut ÖAK (1. HJ 2016)



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Frau Sonja Wrba T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at

GESCHÄFTLICHES

WWW.M4JOBS.AT

DAS MOSTVIERTLER JOBPORTAL

Hallenbau, Trapezblech, Sandwichpaneele, Hallenkonstruktionen. Halle nach Maß, info@hs-steel.eu, Tel. +42 191116656

Gebrauchte. So gut wie neu.

16.990,-
exkl. MwSt.



EFG 425k
Baujahr: 2010
Hubhöhe: 3.500 mm
Tragfähigkeit: 2.500 kg
Hotline: 050 61409
www.jungheinrich.at

JUNGHEINRICH
Machines, Ideas, Solutions.

KAUFE

KAUFE jede MODELEISENBAHN
0664/847 17 59

KONZESIONEN

Gewerbeberechtigung Baumeister/
Bauträger/Immobilienmakler zu ver-
geben. 0664/358 35 65

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

STAPLER

VERKAUFE

Gebrauchter **Gastgarten**,
Tel. 0664/787 05 83

METELLCONTAINER mit 6m Ma-
terialfächer, MAHO Fräse, NISSAN
Pritsche (Motorschaden)
0664/44 3 44 03
www.metall-schiefer.at

RABATTE WORTANZEIGEN:

Bestellen Sie Ihre Wortanzeige
für 4 Ausgaben und
bezahlen nur 3 Einschaltungen!

Kontakt: Fr. Sonja Wrba,

Tel. 01/523 18 31

Mail: noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Theaterfest Niederösterreich

Zwanzig Festspielbühnen in ganz Niederösterreich bereiten heuer wieder ein einzigartiges Theaterfest. Die Festspielbühnen laden zu Oper, Schauspiel, Musical und Operette.

Von **14. Juni bis 10. September** bieten zwanzig Spielorte des Theaterfest Niederösterreich Festspiel-Vielfalt aller Genres. Komödien, Musicals, Opern, Operetten für Erwachsene und Kinder stehen auf dem Programm. Die Sommertheater starten Mitte Juni – den Auftakt machen am 14. Juni die Sommerspiele Melk mit der „Bartholomäusnacht“ „Orpheus

in der Unterwelt“ feiert am 23. Juni in der Sommerarena Baden Premiere. Der Theatersommer Haag startet am 5. Juli mit „Don Quijote“ und am 6. Juli startet das Festival Retz mit der Kirchenoper „Judas“. Die Festspiele Berndorf präsentieren am 3. August mit „Ein Traum von Hochzeit“ eine Komödie voller Esprit und Verwechslungen samt Verschwörungen. Die letzte Premiere findet bei den Wachaufestspielen am 1. September statt: „Der Hofrat Geiger“. Waltraud Haas ist noch einmal als Wirtin Windischgruber zu sehen. Alle Produktionen, Termine, Spielorte unter: www.theaterfest-noe.at



Mit der Bartholomäusnacht werden am 14. Juni die Sommerspiele Melk eröffnet.

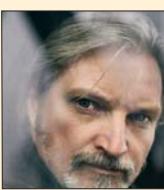
Wild.Wald.Wasser Jagd- und Fischereimesse

Von **7. bis 9. April** treffen sich Jäger, Fischer, Förster, Genuss- und Naturliebhaber im stimmungsvollen Ambiente von Schloss Ottenstein, 3532 Raistenfeld, auf der zweiten Wild.Wald.Wasser-Messe. Anglerzubehör, Köder und Fischerboote finden Messebesucher genauso wie Waffen, Munition und Jagdausrüstung. Für festliche und gesellige Programmpunkte sorgen Jagdhornbläsergruppen, das Schießkino mit attraktiven Preisen, Jagdgebrauchtshundevorführungen sowie informative Vorträge über die Faszination Lockjagd. Kulinarisch stehen Wild-, Fisch- und Käsespezialitäten bereit.



www.wildwaldwasser.at

Grenzenlos Mensch



Man kennt ihn aus SOKO Donau oder dem Berliner TATORT – jetzt überrascht Stefan Jürgens sein Publikum einmal mehr mit seinem Facettenreichtum. In den einfühlsamen und authentischen Songs seines neuen Albums „Grenzenlos Mensch“ setzt sich Jürgens mit den Problemen unserer Zeit und unseres Daseins auseinander. Vor allem live mit seiner Band ein unvergessliches Erlebnis! Zu sehen am **28. März**, 19.30 Uhr, auf der Bühne im Hof.

www.buehneimhof.at

„Garten Eden“ – in memoriam Makis Warlamis

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn eröffnet das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems ab **25. März** seine neue Erlebnisausstellung „Garten Eden“. Die abwechslungsreiche Ausstellung gestaltet sich wie ein Spaziergang durch den „Garten Eden“. Farbenfrohe Blumen- und Pflanzenbilder des Ende 2016 verstorbenen Künstlers Makis Warlamis, idyllische Landschaften und fantastische Gärten vermitteln den Besuchern einen Eindruck vom Paradies auf Erden.



www.daskunstmuseum.at

Ostersonntag mit Mozart in Grafenegg

Im Auditorium in Grafenegg wird der **Ostersonntag (16. April)** mit einem festlichen Orchesterkonzert gegangen. Es spielt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Diego Fasolis. Tareq Nazmi, ein junger, charismatischer Bass, steht im Mittelpunkt dieses atmosphärischen Konzertes. Unterstützt wird er vom Salzburger Bachchor. Das reine Mozartprogramm beginnt mit der „göttlichen Vollkommenheit“ der „Jupiter“-Symphonie und führt dann in die Welt von „Thamos, König von Ägypten“. Tickets unter tickets@grafenegg.com oder 01/5868383.



www.grafenegg.com

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3x2 Karten für das Saxophonquartett PHOEN „Extended“. Mitspielen und gewinnen!

Das Saxophonquartett PHOEN mit Viola Falb, Christoph Pepe Auer, Arnold Zamarin und Florian Fennes öffnet sein Programm für Weinviertler KomponistInnen am **12. Mai** im Konzerthaus Weinviertel aus völlig unterschiedlichen Musikrichtungen und verschiedenen Generationen. Ziel ist es, das vielseitige Kompositionsgeschehen der Gegenwart und der Vergangenheit dieses Viertels zu präsentieren. Umrahmt wird der Konzertabend von dem Retzer Literaten Christopher Staininger, dessen Gedichte nicht nur vorgetragen, sondern auch musikalisch um- und bespielt werden.



www.konzerthaus-weinviertel.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 x 2 Karten für das Saxophonquartett „Extended“ am 12. Mai. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Saxophon“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 31. März 2017. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.